

EGOLZWILER

Ausgabe Dezember 2024

sicht



Gemeinderat	2 – 15
Schule / Musikschule	16 – 19
Vereine	20 – 30
Parteien	31 – 32
Inserenten	33 – 34
Wichtige Adressen	35
Veranstaltungskalender	36





Editorial

Vor Spannung kaum zu (er)warten.

Im September haben über 400 Einwohner:innen von Egolzwil die Chance wahrgenommen und an der Bevölkerungsbefragung teilgenommen. Die Auswertung wird dem Gemeinderat Ende November vorgestellt und wird in der Erstellung des neuen Legislaturprogramm berücksichtigt. Persönlich kann ich es fast nicht mehr erwarten und bin gespannt auf die Resultate und die Richtung, welche sich die Bevölkerung wünscht. Warten ist eine Tugend, welche mir persönlich schwerfällt und auch in der heutigen schnelllebigen Welt verpönt ist. Dies nicht nur in der aktuellen Vorweihnachtszeit, wo meine Kinder gespannt auf den Weihnachtsabend warten, sondern über das ganze Jahr – wer will schon warten und damit gefühlt Zeit zu verlieren.

Für Körper und Geist kann Warten jedoch Erholung sein. Das Ablenkungstool und Stresswerkzeug Handy muss dafür jedoch ausgeschaltet bleiben. In der Zeit des Wartens kann sich der Körper und die psychische Gesundheit erholen. Zudem bewahrt das Warten vor übereilten Entscheidungen. Mit einem bewussten, aktiven Warten ist es möglich Gedanken neu zu ordnen, auf sich selbst zu konzentrieren, Tempo zu reduzieren, Kreativität zu entwickeln, Kraft zu tanken oder einfach den Moment und einen Augenblick der Stille zu genießen. Mache ich dies, sehe ich die vielen Schönheiten unserer Welt und nehme diese auch bewusst wahr: Die Schneeflocken, die Sterne in der Nacht, die schönen Weihnachtsbeleuchtungen etc. und kann mich so vor dem schnelllebigen Alltag erholen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Vorweihnachtszeit und rate Ihnen, sich auch mal für das Warten Zeit zu nehmen.



Pascal Muff
Ressort Präsidiales

Nachrichten aus der Gemeinde



Schauen Sie sich die Egolzwiler Sicht digital an!

Neujahrsapéro mit Vergabe des Goldenen Sterns: Sonntag, 5. Januar 2025

Der Gemeinderat möchte mit der Bevölkerung auf das neue Jahr anstossen. Deshalb lädt er die Bevölkerung herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro und der Vergabe des Goldenen Sterns ein. Der Anlass findet am Sonntag, 5. Januar 2025, ab 17.00 Uhr, in der Mangerie statt. Unterstützt wird die Gemeinde durch das Team der Mangerie. Für die musikalische Umrahmung konnte die Band WLP («Whole Lotta Papas») gewonnen werden. Der Gemeinderat freut sich sehr, auf ein neues Jahr anstossen zu dürfen und hofft, dass der Aufmarsch aller Generationen gross sein wird. Spannend wird auch wieder die Vergabe des Goldenen Sterns sein.

Das Programm ist derzeit in Bearbeitung und wird in der nächsten Ausgabe der Egolzwiler Sicht, welche Ende Dezember erscheint, publiziert. Darum bitten wir Sie das Datum im Kalender bereits rot anzustreichen.

Impressum	Nr. 156 / Dezember 2024
Herausgeber	Gemeinde Egolzwil
farbige Version	siehe www.egolzwil.ch
	➤ Egolzwiler Sicht
Redaktion und Druck	Carmen-Druck AG, Wauwil
	Tel. 041 980 44 80
	info@carmendruck.ch
Redaktionschluss für Januar 2025	13. Dezember 2024, 9.00 Uhr

Themen der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt für das Budget 2025 eine Steuersenkung von 0.05 Einheiten auf 2.0 Einheiten trotz eines Aufwandüberschusses.

Am Dienstag, 10. Dezember 2024 findet die letzte Gemeindeversammlung des Jahres 2024 statt. Traktanden sind das Budget 2025, die Abrechnung über den Sonderkredit ICT, eine Teilrevision der Gemeindeordnung, eine Totalrevision des Strassenreglements sowie der Sonderkredit für die Weiterführung der Dorfkernentwicklung.

Budget 2025 mit Steuersenkung

Im Jahr 2021 führten die Ersatzabgaben im Asylbereich zu einem Steueranstieg von 0.05 Einheiten. Seit dem Jahr 2024 sind die Ersatzabgaben nicht mehr geschuldet und die Jahresrechnungen der letzten zwei Jahre schlossen äusserst positiv ab. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, den Steuerfuss wieder auf das Niveau von 2021, also auf 2.0 Einheiten, zu senken und dies obwohl ein Aufwandüberschuss von CHF 142'596.80 resultiert. Die Investitionsrechnung 2025 weist Nettoinvestitionen von CHF 2'514'850 aus, was im Schnitt den letzten Jahren entsprach.

Erfolgsrechnung

Die diesjährige Budgetierung stand im Zeichen einer anspruchsvollen Ausgangslage. Einerseits konnten bei den Rechnungsabschlüssen in den vergangenen zwei Jahren hohe Ertragsüberschüsse erzielt werden. Auf der anderen Seite zeigen sich hohe Herausforderungen. Die Teuerung bei der Energie sowie dem Personal- und Sachaufwand und bei den Transferkosten schlagen sich wesentlich auf das Budget 2025 und die Planjahre nieder. So musste aufgrund der Fallzahlen und aufwendigen Pflege eine Verdoppelung der stationären Pflegefinanzierung budgetiert werden.

Schwierig abzuschätzen ist derzeit der Steuerertrag. In den letzten zwei Jahren ist die Steuerkraft der Gemeinde Egolzwil gewachsen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die am 22. September 2024 beschlossene Steuergesetzreform Auswirkungen auf die künftigen Steuereinnahmen haben wird, welche noch nicht absehbar sind. Auf der anderen Seite sind die Einnahmen aus der OECD-Steuer noch nicht definitiv festgelegt. Der Gemeinderat hat sich vorerst auf die vom Regierungsrat des Kantons Luzern zugesicherten Beträge für das Budgetjahr 2025 gestützt. Die Verhandlungen

zwischen dem Gemeindeverband VLG und dem Regierungsrat sind noch im Gang. Man kann aber davon ausgehen, dass der Betrag noch steigen wird.

Ausserdem sind die Auswirkungen der Revision des Finanzausgleichs noch nicht erhärtet. Im kommenden Jahr kann die Gemeinde Egolzwil erstmals vom Bildungslastenausgleich profitieren. Aufgrund der vom Kanton Luzern kommunizierten Zahlen geht der Gemeinderat heute davon aus, dass die Mindereinnahmen aus der Steuerreform mit Zahlungen aus der OECD-Steuer und dem Finanzausgleich aufgefangen werden können.

Investitionen

Für das Jahr 2025 sind Nettoinvestitionen von CHF 2'514'850 zu verzeichnen. Zu Buche fallen vor allem die Investitionen in die Infrastrukturen der Gemeinde Egolzwil. Davon fliessen CHF 1'191'330 in die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser. Vorgesehen ist die Fertigstellung des Sanierungsprojektes Haldenweg, die Erstellung einer Mobilitätsstrategie und eines kommunalen Schutzplans sowie die Sonderkredite für die Dorfkernentwicklung und der Sanierung der Regenwasserleitung Nebikerstrasse. Diese Sonderkredite werden an der Gemeindeversammlung im Juni 2025 präsentiert.

Finanzkennzahlen

Die Verschuldung des Budgetjahres 2025 bis und mit den Planjahren 2027 befindet sich innerhalb der kantonalen Vorgaben von CHF 2'500. Ein markanter Anstieg ist im Jahr 2028 zu verzeichnen, weil die grossen Investitionen, Schulhaus und Multifunktionsraum, berücksichtigt sind. Die Kosten dieser Investitionen sind jedoch noch nicht konkret. Vor allem sind in der heutigen Phase auch die Bilanzveränderungen aufgrund der Dorfkernentwicklung nicht enthalten. Somit können noch keine verlässlichen Aussagen gemacht werden, wie sich die Verschuldung der Gemeinde entwickelt.

Die rollende Planung und die detaillierte Ausarbeitung der Fakten werden in absehbarer Zeit Klarheit schaffen.

Änderung der Gemeindeordnung und des Strassenreglements

Die Gemeinde Egolzwil hat auf den 1. September 2020 auf das Geschäftsführermodell umgestellt. Auf den Einbezug des Bildungsbereichs wurde verzichtet, weil man zuerst Erfahrungen sammeln wollte. Mit den personellen Veränderungen im Ressort Bildung in den letzten zwei Jahren ergeben sich andere Bedürfnisse bei der Schulleitung, der Verwaltung und dem verantwortli-



chen Gemeinderat. Im Einverständnis der Bildungskommission ist im Jahr 2024 eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Bildungskommission, der Schulleitung, der Verwaltung und des Gemeinderates eingesetzt und eine Organisationsentwicklung gestartet worden. Im Zug der Arbeit hat die Bildungskommission entschieden auf ihre Entscheidungskompetenz zu verzichten und inskünftig eine beratende Funktion einzunehmen. Der Wechsel zu einer beratenden Bildungskommission bedarf der Teilrevision der Gemeindeordnung.

Zugleich bedarf das Strassenreglement der Gemeinde Egolzwil eine Aktualisierung in Bezug auf die Zuständigkeiten wegen des Geschäftsführermodells. Zugleich zeigten auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre, dass eine Präzision über die Ausrichtung der Gemeindebeiträge an die Güterstrassen notwendig ist. Im Juni 2022 ist daher beschlossen worden, die Revision des Strassenreglements im Rahmen der Ortsplanungskommission anzugehen. Die Überarbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Raumplanungsbüro stadtdlandplan AG. Das vorliegende Strassenreglement basiert auf dem Musterreglement des Kantons Luzern.

Sonderkredit von CHF 635'000 für die Dorfkernentwicklung

Wegweisend für die weiterführende Entwicklung des Dorfkerns ist der vom Gemeinderat vorgeschlagene Sonderkredit in der Höhe von CHF 635'000. Die Gemeinde Egolzwil hat Anfang 2023 die vorbereitenden Arbeiten aufgenommen, um die aktuellen Herausforderungen in der Schulraumplanung anzugehen und in diesem Zusammenhang auch eine Dorfkernentwicklung im Bereich der Gemeindeparzellen im Ortskern anzustossen. Gleichzeitig konnte mit der Eigentümerschaft der St. Anton-Parzelle eine wichtige Partnerin ins Boot geholt werden, um über einen erweiterten Projektperimeter ein Zukunftsbild erarbeiten zu können.

Der Prozess ist in drei Phasen unterteilt. Die erste Phase umfasste eine Bedürfnisaufnahme der verschiedenen Akteure, wie auch die Analyse der ortsbaulichen Grundlagen des Ortskerns. Es wurden verschiedene Varianten entworfen und daraus die Bestvariante entwickelt. Die Bestvariante ist an der Informationsveranstaltung vom 15. Juni 2024 der Bevölkerung vorgestellt worden. Die Informationsveranstaltung ist mit einem Workshop verbunden gewesen, bei dem die Bevölkerung die Möglichkeit hatte, sich einzubringen und ihre Bedürfnisse anzumelden. Die zweite und dritte Projektphase umfasst einen Studienauftrag und die Ausarbeitung eines Gestaltungsplans und damit verbunden

die Teilrevision der Ortsplanung. Um diese Phasen lancieren und umsetzen zu können, beantragt der Gemeinderat einen Sonderkredit in der Höhe von CHF 635'000. Das Projekt wird im Rahmen der neuen Regionalpolitik des Bundes durch die Dienststelle Raum und Wirtschaft finanziell unterstützt. Die definitive Höhe des Kantonsbeitrages ist noch nicht definiert und ist unter anderem von der inhaltlichen Aufbereitung des Studienauftrags abhängig. Der Zeitplan sieht vor, mit dem Studienauftrag im Januar 2025 zu starten und im Frühling 2026 die Teilrevision der Ortsplanung der Stimmbevölkerung zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Unterlagen

Erstmals wird eine Kurzbotschaft in alle Haushaltungen mit den wichtigsten Informationen versandt. Eine detaillierte Botschaft kann auf der Gemeindeverwaltung bestellt oder auf der Homepage heruntergeladen werden. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung und interessante Diskussionen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten und Neujahr

Aufgrund eines internen Anlasses schliesst die Gemeindeverwaltung am Montag, 23. Dezember 2024 bereits um 10.30 Uhr.

Sie bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr vom Dienstag, 24. Dezember 2024, bis und mit Freitag, 3. Januar 2025 geschlossen.

Bei Todesfällen sind wir erreichbar unter der Nummer 077 500 36 10.

Ab Montag, 6. Januar 2025, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Wir danken Ihnen für das Verständnis.



News aus der Gemeindeverwaltung

Sibylle Knecht, Sachbearbeiterin Zentrale Dienste und Andrea Renggli, Bereichsleiterin Steuern, haben im vergangenen Jahr Weiterbildungen mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Sibylle Knecht hat die eidg. Prüfung zur Fachfrau öffentliche Verwaltungen mit einer Diplomarbeit mit dem Thema «Erweiterung digitaler Auftritt der Gemeinde Egolzwil» abgeschlossen. Sie liefert mit ihrer Arbeit sehr wertvolle Hinweise zur Verbesserung der Kommunikation in der Gemeinde Egolzwil.

Andrea Renggli hat die anspruchsvolle Weiterbildung SSK 2 abgeschlossen. Mit dieser Weiterbildung ist sie in der Lage komplexe Steuersachverhalte zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten.

Den beiden Absolventinnen gratulieren der Gemeinderat und die Verwaltung ganz herzlich zum bestandenen Abschluss. Wir freuen uns sehr, dass sie ihre Fähigkeiten weiterhin der Gemeinde Egolzwil zur Verfügung stellen.

Sandra Vogel darf ihr 10-jähriges Jubiläum bei der Gemeinde Egolzwil feiern. Sie hat vor einem Jahr die Bereichsleitung Finanzen übernommen und sich eingearbeitet. Die Finanzen sind eindeutig ihr Steckenpferd. Es bereitet ihr Freude, Schritt für Schritt die Zahlen der Gemeinde Egolzwil zu übernehmen und neue Instrumente zu erschaffen, um die Steuerung zu verbessern. Zuvor hat Sandra Vogel in allen Bereichen einer Gemeindeverwaltung gearbeitet und im Besonderen den damaligen Gemeindeammann Josef Mathis unterstützt. Sandra Vogel ist eine Bereicherung für die Verwaltung und eine hilfsbereite und wichtige Stütze für das ganze Team. Ihr Humor ist unverwechselbar und ist genau dann richtig, wenn Lösungen gesucht werden müssen. Sandra Vogel darf mit Stolz auf das geleistete und erreichte zurückblicken.

Gemeinderat und Verwaltung gratulieren Sandra Vogel ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und wünschen ihr weiterhin Freude und Zufriedenheit bei ihrer Tätigkeit. Das ganze Team freut sich mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen.

Steuern 2024 / 2025

Fälligkeit der Staats- und Gemeindesteuern 2024

Im Juni 2024 haben Sie die Akontorechnung für die Steuern 2024 erhalten. Diese basiert auf Ihren Angaben aus der Steuererklärung 2023 oder auf der Rechnung des Vorjahrs. Die Schlussrechnung für das Steuerjahr 2024 werden wir Ihnen grösstenteils im Verlaufe des Jahres 2025 zustellen. Grundlage dafür wird die Steuererklärung 2024 sein. Die Steuern 2024 sind per 31. Dezember 2024 geschuldet, auch wenn die tatsächliche Höhe der Steuerschuld noch nicht bekannt ist.

Ab Mitte November erhielten Sie Fälligkeitsanzeigen. Es handelt sich dabei nicht um eine Mahnung, sondern lediglich um eine Information über den aktuellen Steuersausstand. Haben Sie im Jahr 2024 mehr Einkommen erzielt als im Vorjahr, empfehlen wir Ihnen, eine neue Akontorechnung zu beantragen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir danken für Ihre Zahlungen.

Zinssätze im Jahr 2025

Gemäss Beschluss vom Regierungsrat gelten im Jahr 2025 die folgenden Zinssätze:

- Der Jahreszinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern (positiver Ausgleichszins) beträgt 0.75 %.
- Der Jahreszinssatz für zu niedrige oder verspätete Zahlungen aller Steuern (negativer Ausgleichszins) beträgt 0.75 %.
- Der Verzugszinssatz beträgt 4.50 %.

Neuer Einzahlungsschein für die Steuern 2025

Wünschen Sie Einzahlungsscheine für die Vorauszahlungen der Steuern 2025? Gerne stellen wir Ihnen die gewünschte Anzahl zu. Sie können diese bei uns telefonisch oder per E-Mail bestellen.

Falls Sie in den vergangenen Jahren anfangs Januar bereits automatisch einen Einzahlungsschein erhalten haben, müssen Sie nicht unternehmen. In diesem Fall wird Ihnen der neue Einzahlungsschein bis Mitte Januar 2025 per Post zugestellt.

Bezahlen Sie Ihre Steuern mittels Dauerauftrag oder E-Banking? So bitten wir Sie, den Dauerauftrag anzupassen und nur den neuen Einzahlungsschein mit QR-Code für das E-Banking zu verwenden. **Jedes Steuerjahr hat eine eindeutige Referenznummer**, damit Ihre Steuerzahlungen dem richtigen Steuerjahr zugeordnet werden können. Falscheinzahlungen führen in der Regel zu unerwünschten Mahnungen, was unangenehm ist und zu Rückfragen führt.



Gesundheits- und Begegnungstag

«Herz ist Trumpf» – unter diesem Motto fand am Samstagmorgen, dem 26. Oktober 2024, im Zentrum Oberdorf in Egolzwil der Gesundheits- und Begegnungstag für interessierte Bürger:innen statt. Die Gemeinderätin Antoinette Wicki, Leiterin des Ressorts Gesundheit und Soziales, und ihr Team der Gemeindeverwaltung riefen diesen lehrreichen und interessanten Anlass ins Leben. Ziel war es, die Teilnehmenden durch Workshops und Vorträge über das Herz, dessen erstaunliche Leistung und mögliche Risiken aufzuklären.

In einem ersten Vortrag über die Anatomie des Herzens schaffte es Prof. Dr. med. Florim Cuculi, Chefarzt der Kardiologie am Luzerner Kantonsspital, die Teilnehmer:innen mit seiner Leidenschaft und verständlichen Erklärungen für dieses komplexe Organ zu begeistern. Durch seine direkte und herzliche Art bezog er das Publikum ein und stellte ihm selbst Fragen zum Thema. Der eine oder andere fühlte sich dabei auf angenehme Weise zurück auf die Schulbank versetzt.

Nach dem Vortrag verteilten sich die Gäste auf verschiedene Workshops. Der Samariterverein Sursee demonstrierte, was bei einem Herzstillstand zu tun ist. Praxisnah übten die Teilnehmenden an Puppen die Reanimation mittels Herzdruckmassage und das korrekte Anwenden eines vollautomatischen Defibrillators. Dabei wurden die zwei neuen AED-Geräte vorgestellt, welche in Egolzwil an den Standorten Dorfchärn 1 und Schulhaus zu finden sind. Weitere Standorte der AED-Geräte können im Internet unter Defikarte.ch (oder in der gleichnamigen App) aufgerufen werden.



Frau Dr. Hanaa Shalati, Ernährungsberaterin aus Willisau, erklärte in einem anderen Workshop, warum Nahrung ebenso lebenswichtig wie die Luft zum Atmen ist und zeigte den Zusammenhang zwischen Herzgesundheit und Ernährung auf. Daneben zeigte Frau Irene

Schwegler-Meyer, wie Qigong die Herzfunktion unterstützen kann. Durch Bewegungs-, Atem- und Meditationspraxis fanden Körper und Geist zur Ruhe. Die fließenden Bewegungen zur sanften chinesischen Musik entspannten und öffneten das Herz. Frau Patricia Steiger von der PFGM Physiotherapie und Medical Fitness GmbH in Wauwil zeigte, wie gezielte Übungen die Gesundheit verbessern können. Mit einfachen Hilfsmitteln wie Gummibändern, Bällen, Hanteln und Balancekissen wurden Übungen vorgestellt, und eine Ein-Bein-Stand-Challenge sorgte für sportlichen Ehrgeiz. Wer konnte am längsten durchhalten?

Den Abschluss bildete ein Vortrag von PD Dr. med. Adrian Attinger, Leitender Arzt Kardiologie am Luzerner Kantonsspital. Das Herz – ein kleines, leistungsstarkes Organ – pumpe ein Leben lang pro Minute zwischen fünf und bis zu 35 Liter Blut durch unseren Körper. Er machte deutlich, dass Herzkrankheiten weltweit eine der häufigsten Todesursachen sind und dass Prävention, Notfallreanimation und Rehabilitation nach einem Herzinfarkt von zentraler Bedeutung sind.



Im Foyer des Zentrums Oberdorf standen den ganzen Morgen diverse Marktstände bereit. Am Stand der Apotheke Willisau konnte man den Blutdruck messen lassen, WickelArt zeigte, wie Mütter ihre Säuglinge auf gesunde und bequeme Weise in Tragetüchern tragen können und die Praxis am Santenberg bot, gemeinsam mit der Arnold Brennerei und Hofladen, Sulz, ausgewählte Salze, Essige und Öle, Kräutermischungen, Dörrfrüchte und Salben zum Verkauf an.

Beim gesunden gemeinsamen Mittagessen bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, Erfahrungen, Erlebnisse und Ratschläge auszutauschen. Denn ein gesundes, starkes Herz steht bis ins hohe Alter für eine gute Lebensqualität. Dazu gehört auch die Pflege von Beziehungen, das Gefühl eingebunden zu sein. Dieser Informationsmorgen unterstrich eindrücklich, dass man Sorge zu diesem beeindruckenden Organ tragen muss.

Ab sofort sind Anmeldungen für die Waldspielgruppe Fuchsantanz möglich

Am Mittwoch, 13. November 2024 liessen sich interessierte Eltern von Vorschulpflichtigen Kindern von Gemeinderätin Antoinette Wicki und der Waldspielgruppenleiterin Fabienne Fournier über das Konzept der Waldspielgruppe Fuchsantanz informieren. Die Spielgruppe öffnet ihre Tore im August 2025, sofern mindestens sieben Kinder teilnehmen.



Selber schaffen, schafft Vertrauen, so das Motto der Waldspielgruppe. Kinder im Vorschulalter können selbstständig im Wald experimentieren und spielen. Die motorischen, geistigen und sinnlichen Fähigkeiten des Kindes werden gestärkt und die Kreativität gefördert. Eine ausgebildete Spielgruppenleiterin und eine Assistenzperson unterstützen die Kinder und zeigen ihnen die Vielfalt der Naturmaterialien und motivieren sie zum respektvollen Umgang mit der Natur. Die frühe Förderung der Kinder steht im Vordergrund. Sie werden somit auch auf den Schuleintritt vorbereitet und gerade in sprachlicher Hinsicht werden die Startbedingungen wesentlich verbessert.

Die Gemeinde Egolzwil übernimmt die Trägerschaft des Pilotprojektes für drei Jahre und somit auch ein allfälliges Defizit des Betriebes. Nach der Einführungsphase soll die Spielgruppe an eine private oder öffentliche Rechtsform übertragen werden, um den Betrieb auch längerfristig zu sichern.

Mehr Information zur Waldspielgruppe Fuchsantanz findet sich auf der Homepage der Gemeinde Egolzwil, www.egolzwil.ch/waldspielgruppe-fuchsantanz. Lassen Sie sich von unserem Konzept überzeugen und melden Sie ihr Kind noch heute an. Anmeldung bis zum 31. Dezember 2024 werden mit einem einmaligen Ra-

batt von 10 % auf dem Elternbeitrag für das erste Semester belohnt. Den Anmeldetalon finden Sie in dieser Ausgabe der Egolzwiler Sicht und auf der Homepage. Bei Fragen steht die Waldspielgruppenleiterin Fabienne Fournier (fabienne.fournier@egolzwil.ch oder 078 442 83 30) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Ihr Kind betreuen zu dürfen.

Verabschiedung Ortsplanungskommission

Am 4. September 2024 hat die Egolzwiler Bevölkerung die Gesamtrevision der Ortsplanung genehmigt. Die Unterlagen sind in der Zwischenzeit beim Regierungsrat zur Genehmigung. Während der Einsprachefrist ist eine Beschwerde der AquaViva für den Teilbereich Gewässerraum eingegangen. Aktuell wird von der Gemeinde Egolzwil die Vernehmlassung vorbereitet. Sollte der Regierungsrat die Beschwerde gutheissen wird der Teilbereich Gewässerraum abgekoppelt, damit die weiteren Unterlagen genehmigt werden können. Am Mittwoch, 13. November 2024 wurde die letzte Sitzung der Ortsplanungskommission abgehalten. Während den letzten 4.5 Jahren hat die Kommission unter der fachlichen Begleitung von Andreas Lingg von der stadtlandplan AG die Ortsplanungsrevision erarbeitet und das Mitwirkungs- und Einspracheverfahren durchgeführt. Das Verfahren wurde reflektiert, allen Mitgliedern für Ihren Einsatz und deren Arbeit gedankt und die Ortsplanungskommission damit offiziell aufgelöst. Bei einem Fondue über dem Feuer wurde danach noch rege weiterdiskutiert und der Abend im Fuchsantanz genossen.





Sammelstelle Kirchmatt

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr

Die Sammelstelle Kirchmatt bleibt über die Festtage wie folgt geschlossen:

- Dienstag, 24. Dezember 2024, Nachmittag
- Mittwoch, 25. Dezember 2024, ganzer Tag
- Donnerstag, 26. Dezember 2024, ganzer Tag
- Dienstag, 31. Dezember 2024, Nachmittag
- Mittwoch, 1. Januar 2025, ganzer Tag
- Donnerstag, 2. Januar 2025, ganzer Tag

An den übrigen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Winterdienst

Die Temperaturen werden immer kühler, sodass wir diesen Winter wieder mit Schneefall rechnen dürfen. Die Winterdienstmitarbeitenden sind auch dieses Jahr darauf vorbereitet, das Fussweg- und Strassennetz der Gemeinde Egolzwil während den kommenden Wintermonaten in gutem Zustand zu halten und von Schnee und Eis zu befreien.

Um den uneingeschränkten Zugang der öffentlichen Fusswege durch die Fahrzeuge des Winterdienstes zu gewährleisten, sind sämtliche Trottoirs freizuhalten. Ebenfalls dürfen auf Wendepunkten keine Fahrzeuge abgestellt werden.

Die Gemeinde Egolzwil wünscht allen eine unfallfreie Winterzeit und bedankt uns für die Umsetzung der Hinweise und Ihre Geduld bei starkem Schneefall.

Veranstaltungskalender 2025

In der Februar-Ausgabe der Egolzwiler Sicht wird der Veranstaltungskalender beigelegt. Bei der Erstellung des Veranstaltungskalenders stützen wir uns auf die eingegebenen Daten im Veranstaltungskalender der Homepage der Gemeinde Egolzwil.

Wir bitten demzufolge alle Vereine, die bereits bekannten Termine für das Jahr 2025 bis Montag, 13. Januar 2025, im Veranstaltungskalender der Homepage Egolzwil zu erfassen. Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Egolzwil gerne zur Verfügung.

Hauptübung der Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Einsatzübung bei der Garage Erni

Traditionell fand die letzten Gesamtübung der Feuerwehr Wauwil-Egolzwil als Einsatzübung statt – so auch in diesem Jahr, allerdings anders als von einigen AdF erwartet. Um 19.05 Uhr wurde die gesamte Feuerwehr mit der Alarmmeldung «Brand Gebäude, Garage Erni, Oberdorf 3, 6242 Egolzwil» aufgeboden.

Beim Eintreffen am Schadenplatz informierte der Einsatzleiter, dass im Pneulager ein Brand ausgebrochen sei und insgesamt vier Personen vermisst werden. Zwei der vier Personen konnten rasch auf unterschiedlichen Balkonen des angebauten Wohngebäudes ausfindig und mit Hilfe von Leitern gerettet und betreut werden. Atemschützer haben das stark verrauchte Pneulager nach den weiterhin vermissten Personen durchsucht. Nach dem Finden des Brandherdes und einsetzen des Lüfters konnten auch diese gefunden und gerettet werden. Dank dem tatkräftigen Einsatz jedes einzelnen AdF konnten das Übungsereignis rasch bewältigt werden.

Die Übungsleitung sah eine Mannschaft, die motiviert zusammengearbeitet hat und die im vergangenen Jahr trainierten Fertigkeiten erfolgreich in der Praxis umsetzen konnte.

Nachdem das gesamte Material retabliert worden war, konnte zum geselligen Teil in den Gasthof Duc übergegangen werden.

Ein besonderes Dankeschön an unsere Figuranten und an Garage Erni, Pirmin Wigger für die Zurverfügungstellung des Übungsobjektes.

Umweltberatung Luzern



Vogel-Nistkästen als Weihnachtsgeschenk

Blau- und Kohlmeisen, Kleiber, Haus- und Feldsperlinge sind sogenannte Höhlenbrüter und auf Baumhöhlen alter Hochstamm-bäume angewiesen. Solche Strukturen verschwinden leider immer mehr. Mit einem selbstgebauten Nistkasten für Höhlenbrüter können Sie die Biodiversität im Garten fördern und Vogelfreunde begeistern. Achten Sie beim Bau darauf, dass die Bretter nicht mit Holzschutzmittel behandelt sind. Als Witterungsschutz können Sie Leinöl verwenden. Zudem sollten Sie, um Verletzungsgefahren zu verhindern, Schrauben anstelle von Nägeln verwenden. Eine Bauanleitung fin-

den Sie in unserem Artikel: [Naturnahe Umgebung - Biodiversität rund ums Haus | Umweltberatung Luzern \(umweltberatung-luzern.ch\)](#)

Weitere Vogelarten können Sie auch mit anderen Nistkastenmodellen fördern. Infos dazu finden Sie auf der Seite der Vogelwarte Sempach [Startseite - Schweizerische Vogelwarte](#)

Beim Projekt «Aufwind für Luzerner Vögel» [Aufwind für die Luzerner Vögel – BirdLife Luzern \(birdlife-luzern.ch\)](#) erhalten Sie sogar kostenlose Seglerkästen wenn sich Ihr Gebäude dafür eignet!



Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch



Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche und ruhige Adventszeit.

Für die Weihnachtstage wünschen wir Ihnen frohe Stunden im Kreis Ihrer Familien und Freunde.

Bring it back: So entsorgen Sie E-Zigaretten korrekt und kostenlos

In jeder E-Zigarette steckt eine Batterie. Deshalb gehören «Vapes» zu den Elektrogeräten und sollten unbedingt recycelt werden. Denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, aber auch Schadstoffe, die bei unsachgemässer Entsorgung in die Umwelt gelangen können. Lesen Sie hier, wie und wo Sie Ihre defekten oder leeren E-Zigaretten kostenlos entsorgen können.



Neu kann man ihn auch kostenlos nachhause bestellen: [Bestellformular](#)

Haben Sie gewusst, dass in jeder E-Zigarette eine kleine Batterie steckt? Ja, und zwar nicht nur in den E-Zigaretten, die wiederaufladbar sind. Auch in den Einweg-E-Zigaretten, die nach Wassermelone, Salted Caramel oder Menthol schmecken, steckt eine Lithium-Ionen-Batterie. Werden leere Vapes auf den Boden oder in den Abfall geworfen, können diese Akkus bei zu hohem Druck in der Kehrrichtabfuhr Feuer fangen oder das in E-Zigaretten enthaltene Nikotin oder andere Schadstoffe in die Umwelt gelangen.

Wertvolle Rohstoffe für die Elektroindustrie

In E-Zigaretten stecken allerdings nicht nur Schadstoffe, sondern auch viele wertvolle Rohstoffe. Darunter Aluminium, Lithium oder Kobalt, die ebenfalls für die Produktion von vielen anderen Elektrogeräten aus unserem Alltag gebraucht werden: für Smartwatches, Laptops, Tablets oder Mobiltelefone, für Hörgeräte oder Elektroautobatterien. Indem Sie E-Zigaretten wie alle anderen Elektrogeräte ins Recycling geben, helfen Sie mit, dass die Rohstoffe zurück in den Kreislauf fließen und für die Produktion von neuen Geräten wiederverwendet werden können.

E-Zigaretten gehören zurück in die Läden oder zur nächsten Sammelstelle für Elektrogeräte

Am besten bringen Sie Ihre leeren E-Zigaretten dorthin zurück, wo Sie sie gekauft haben oder zu einem beliebigen Shop, der E-Zigaretten verkauft. Auch Kioske



nehmen alle Arten von E-Zigaretten inklusive Akkus zur Entsorgung kostenlos entgegen. Und zwar auch dann, wenn keine neuen Geräte gekauft werden. Alternativ können Sie Ihre E-Zigaretten gratis bei der nächsten öffentlichen Sammelstelle für Elektrogeräte abgeben: Diese finden Sie auf der interaktiven Recycling-Karte: [Recycling Map](#).

Neu: Praktische Entsorgung per Post

Seit kurzem können Konsumentinnen und Konsumenten den praktischen Vape Recycling Bag für die Entsorgung von leeren E-Zigaretten auch direkt nach Hause bestellen: [Bestellformular](#). Im Vape Recycling Bag können die Konsumentinnen und Konsumenten ihre leeren oder defekten Vapes sammeln und diese dann via Post dem Recycling zuführen. Das funktioniert so:



Kostenlose Entsorgung dank vorgezogenem Recyclingbeitrag (vRB)

Die Entsorgung von E-Zigaretten ist für alle Bewohner:innen gratis. Denn analog zu anderen Elektro- und Elektronikgeräten zahlen Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz bereits beim Kauf von E-Zigaretten einen Beitrag fürs spätere Recycling. Dieser vorgezogene Recyclingbeitrag (vRB) beträgt aktuell für Einweg- und Mehrweg-E-Zigaretten sowie Akkuträger mit einem Akku 10 Rappen, für Akkuträger ohne Akku 5 Rappen. Mehr Informationen dazu auf www.vape-recycler.ch

Deshalb gehören Vapes nicht in die Batterie-Sammlung

Immer wieder werden E-Zigaretten in Batterie-Sammelbehälter geworfen. Das ist falsch. Denn in E-Zigaretten steckt vielmehr als nur eine Batterie. Auch das

Mundstück, die Kunststoffhülle oder die Heizspirale (Coil) können im Recycling in ihre Stoffbestandteile aufgetrennt und wieder aufbereitet werden. Die in den Batterien enthaltenen Rohstoffe fließen gar mit einem Reinheitsgrad von 98 % in den Rohstoffkreislauf zurück. Deshalb gehören defekte E-Zigaretten ebenso wie elektrische Zahnbürsten, Stabmixer oder Smartwatches zurück in die Läden oder zu einer Sammelstelle für Elektroschrott. Nur so funktioniert das Recycling von E-Zigaretten reibungslos: [So funktioniert das Recycling von E-Zigaretten](#)

Baubewilligung erteilt

an

- Jegge Manuel und Susanne, Moosmatt 3, 6243 Egolzwil, Erstellung Balkonverglasung auf dem Grundstück Nr. 688, Moosmatt 3, Grundbuch Egolzwil

Zivilstandsmeldungen

Geburt

Shala Amel, Sohn des Shala Ilami und der Shala Islamaj Ylfete, Dorfmat 7, Egolzwil, geboren am 4. Oktober 2024

Egli Nico, Sohn des Egli Pascal und der Egli Angela, Unterdorf 12, Egolzwil, geboren am 22. Oktober 2024

Zur Geburt gratulieren wir den Eltern ganz herzlich.

Todesfall

Am 9. November 2024 verstarb **Häberli-Käser Katharina**, wohnhaft gewesen in Egolzwil, Gehren 10.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Egolzwil



Anmeldung Besuch Waldspielgruppe Schuljahr 2025/2026

Hiermit melde ich/melden wir mein Kind **verbindlich** für die Waldspielgruppe Fuchsentanz an, welche im August 2025 beginnt:

Name und Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____ Nationalität: _____

Muttersprache: _____ Deutschkenntnisse: gut wenig keine

Name und Vorname der Mutter: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

Tel. / Mobil _____ E-Mail: _____

Name und Vorname des Vaters: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

Tel. / Mobil _____ E-Mail: _____

Allfällige Krankheiten oder Allergien: _____

Bemerkungen: _____

Gewünschter Waldspielgruppenbesuche:

Unser Kind besucht die Waldspielgruppe: 1 x 2 x

Wochentag:

<input type="checkbox"/>	Dienstagmorgen	08:30 Uhr – 11:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	Dienstagnachmittag	13:30 Uhr – 16:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	Mittwochmorgen	08:30 Uhr – 11:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	Donnerstagnachmittag	13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Bei geringer Nachfrage kann es sein, dass ein Spielgruppentag abgesagt werden muss. Bitte Ersatztag ankreuzen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Gemäss den Datenschutzbestimmungen müssen Sie die Einwilligung für die Veröffentlichung von Bildern geben.

- Wir sind mit der Veröffentlichung der Fotos mit unserem Kind einverstanden.
 Wir möchten, dass keine Fotos mit unserem Kinde veröffentlicht werden.

Als erziehungsberechtigte Person(en) bestätige ich/bestätigen wir, alle Informationen und Bedingungen zur Kenntnis genommen zu haben.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung bitte senden bis spätestens 31. März 2025 an: Gemeindeverwaltung, Dorfchärn 1, 6243 Egolzwil
 E-Mail: fabienne.fournier@egolzwil.ch



Anmeldung / Aufnahme

Alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2025 drei Jahre alt werden, können für die Spielgruppe angemeldet werden. Eine Anmeldung erfolgt für ein Jahr. Die Ferien und freien Tage der Spielgruppe richten sich nach dem Ferienplan der Schule Egolzwil (www.egolzwil.ch/downloads)

Es ist für das Kind wichtig, dass es regelmässig die Spielgruppe besucht. Soweit es freie Plätze gibt, ist auch ein Eintritt während des Jahres möglich. Die Spielgruppe wird durchgeführt, wenn mindestens 7 Kinder angemeldet sind.

Zahlungskonditionen

- a. Der Elternbeitrag für das Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Egolzwil beträgt:
 - CHF 800 je Jahr, wenn das Kind die Spielgruppe einmal je Woche besucht,
 - CHF 1'400 je Jahr, wenn das Kind die Spielgruppe zweimal je Woche besucht.

- b. Der Elternbeitrag für Kinder mit Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde Egolzwil beträgt:
 - CHF 900 je Jahr, wenn das Kind die Spielgruppe einmal je Woche besucht,
 - CHF 1'600 je Jahr, wenn das Kind die Spielgruppe zweimal die Woche besucht.

Die Semesterkosten (1/2 Anteil des Elternbeitrages) werden per 31. Juli und 31. Januar zur Zahlung fällig. Der Betrag ist unabhängig von der Anwesenheit des Kindes zu entrichten, d. h. bezahlt wird der freigehaltene Platz. Anmeldungen bis 31. Dezember 2024 erhalten einmalig auf den Kosten für das erste Semester einen Rabatt von 10%.

Kündigung

Die Zeit von den Sommerferien bis zu den Herbstferien gilt als Probezeit. In dieser Zeit kann der Vertrag von beiden Seiten aufgelöst werden. Es wird ein Unkostenbeitrag von mindestens CHF 100.00 verrechnet, der Rest wird zurückbezahlt. Nach dem Probemonat kann nur noch unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten auf das Ende des Semesters, jeweils auf den 31. Januar gekündigt werden.

In speziell begründeten Fällen besteht die Möglichkeit mit der Spielgruppenleitung eine Kündigung ausserhalb des genannten Termins zu vereinbaren.

Z'nüni

Wir bitten Sie, Ihrem Kind ein gesundes Z'nüni mitzugeben. Eine vollständige Liste erhalten Sie nach der Anmeldung.

Im Wald

Die Waldspielgruppe findet grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Falls es wegen Wind, Sturm oder Schneelast im Wald zu gefährlich ist, erlauben sich die Leiter:innen, die Spielgruppe kurzfristig abzusagen. Bei zu tiefen Temperaturen kann die Waldspielgruppe verkürzt oder abgesagt werden. Die Kinder müssen dem Wetter und der Jahreszeit entsprechend angezogen werden. Eine umfassendere Liste wird nach der Anmeldung den Eltern gesendet.

Zecken

Nach jedem Besuch im Wald werden die Eltern gebeten, den Körper des Kindes gründlich nach Zecken abzusuchen. (Mehr Infos: zecken-stich.ch oder zeckenliga.ch)

Elternanlässe

Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Waldteam ist unerlässlich. Um diese Beziehung zu verstärken, organisieren die Leiter:innen eine Schnupperstunde vor dem Spielgruppenanfang und 2 Anlässe mit den Eltern während des Spielgruppenjahrs.

Versicherung

Die Krankheits-, Unfall- und Haftpflichtversicherung des Kindes für den Aufenthalt in der Spielgruppe sowie auf dem Hin- und Rückweg ist Sache der Eltern. Die Spielgruppenleiterinnen sind berufshaftpflichtversichert.

Datenschutzerklärung

Aus Gründen des Persönlichkeits-, Daten- und Urheberrechtsschutzes wird für das Verwenden der Fotos generell die Zustimmung der Eltern benötigt. Wenn immer möglich werden auch die betroffenen Kinder miteinbezogen. Namen, Adressen oder andere persönliche Daten werden unter keinen Umständen veröffentlicht. Die Aufnahmen sind ausschliesslich für den Gebrauch der Waldspielgruppe Fuchsantanz bestimmt und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Gemeinde Egolzwil sowie die Waldspielgruppenleitung garantieren einen datenschutzrechtlichen korrekten Umgang mit den Fotos und verpflichtet sich, die Bilder nur im Zusammenhang mit der Spielgruppe Fuchsantanz zu verwenden



Zu Gast

in der Heilpädagogischen Schule Willisau

Die beiden höchsten Luzerner informieren über das aktuelle Geschehen im Kanton. Schulleiter Marc Keller gibt einen Einblick in die Heilpädagogische Schule Willisau. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert, den die Lernenden der HPS Willisau kreieren und bereitstellen.

Der Anlass ist öffentlich und kostenlos.
Melden Sie sich noch heute via QR-Code für den Anlass an.

Donnerstag, 05.12.2024 | 18.00 Uhr | HPS Willisau
Schlossfeldstrasse 14, 6130 Willisau

Ferdinand Zehnder
Kantonsratspräsident



Reto Wyss
Regierungspräsident



Melden Sie sich hier an:



Nächster Anlass: 03. Februar 2025 im Spital Sursee



alter-lu.ch

Herzlich willkommen auf alter-lu.ch! Diese Plattform rund ums Thema Alter richtet sich an die Luzerner Bevölkerung. Sie erhalten wertvolle Informationen und können wichtige Anlaufstellen und Dienstleistungen von gemeinnützigen Institutionen finden.

- Beziehungen
- Wohnen
- Finanzen
- Gesundheit
- Betreuung und Pflege
- Aktivitäten

Hinweise auf kommunale Angebote finden Sie auch bei Ihrer Wohngemeinde.

alter-lu.ch

*Die Webseite zum Thema Alter
im Kanton Luzern*



Die Informationsplattform alter-lu.ch ist im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbilds Kanton Luzern entstanden.

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft

10/2024 DMZ-Nr. 903174



Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

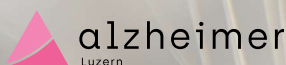
Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen betreuen ist eine grosse, anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Schulung für Angehörige - Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnisse
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

> Weitere Angaben siehe Rückseite



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Basiskurs 1

Daten: 08.01./22.01./05.02./19.02./05.03./19.03.2025 (6 Einheiten, alle zwei Wochen)

Kurszeiten: jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ, Zehntenplatz 1, Willisau, Sitzungszimmer MZR, 3. OG

Kosten: CHF 60.--, Kursmaterial: Fr. 10.--

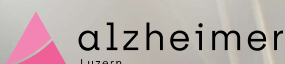
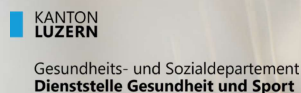
Folgekurs: Ab 20. August 2025 findet ein Folgekurs statt (Anmeldung Frühling 2025).

Kursleitung und Anmeldung

Tomas Kobi, Gerontologe (MAS), ISAD-Trainer (CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH)
Telefon 078 746 58 63 oder E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Anmeldeschluss ist der 7. Dezember 2024. Es können max. acht Personen teilnehmen.

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



SCHULE EGOLZWIL

Welt unter Wasser



Die 5./6. Klassen behandelten im NMG Unterricht das Thema «Welt unter Wasser» und tauchten ein in die Faszination der Unterwasserwelt. In Zweiergruppen erforschten die Kinder anhand von Experimenten mit Tiermaterialien, wie einem Piranhas Skelett, getrockneten Seepferdchen oder Korallenbruchstücken, die Meeresbewohner und deren Umwelt. Die Kinder waren begeistert und haben sich vertieft mit der Themenkiste auseinandergesetzt.



Themenkisten Unterwasserwelt



Ein weiteres Highlight war der Besuch eines Autors aus Schlieren. Auf humorvolle Art und Weise vereinte Martin von Aesch Musik, Text und Theater. Durch Geschichten aus seinem Leben und Bezügen zu aktuellen Themen begann sein Buch, aus welchem er uns vorgelesen hat, regelrecht zu Leben. Die Kinder haben gespannt zugehört und Spass gehabt. Es war ein toller Nachmittag und wir danken Martin von Aesch für den Besuch.



Autorenlesung Martin von Aesch

Rituale in Kindergarten und Schule

Jeder Mensch kennt Rituale seit Beginn seines Lebens. Immer wiederkehrende Situationen geben ihm das Gefühl, sicher und verwurzelt zu sein. Kindergarten und Schule sind nicht nur Unterrichtsstätten, sondern auch Lebens- und Erfahrungsräume.

Regeln und Rituale helfen Kindern und Erwachsenen sich zu orientieren und geben Halt. Sie erleichtern das Zusammenleben und auch die Zusammenarbeit und fördern die Selbständigkeit. Rituale vermitteln Freude, Zugehörigkeit und Geborgenheit. In einer Atmosphäre, die von Wärme und Vertrauen geprägt ist, lässt es sich auch leichter lernen.

Mit Ritualen sind feste, sich wiederholende Handlungsmuster gemeint, die in allen Bereichen unserer Schule zu finden sind. Unsere Rituale entlasten und bereichern den Unterricht und rhythmisieren den Tages-, Wochen- und Jahresablauf.

Der Kindergarten kennt als Rituale z.B. die gemeinsame, persönliche Begrüssung der Kinder am Morgen in der Garderobe, das gemeinsame Singen im Morgenkreis und auch das Singen eines Bewegungsliedes als Sammlung vor dem Weg zur Turnhalle. Auch das Znüni-ritual und die Aufräummusik sind ein fester Bestandteil des Vormittags. In den 1./2 Klassen kennen die Kinder als Ritual ebenfalls die Aufräummusik. Auch der tägliche Morgenjob und der Erzählkreis am Montagmorgen geben Struktur in den Schulalltag. Die 3./4. Klässler starten nach der persönlichen Begrüssung der Lehrpersonen beim Betreten des Schulzimmers mit dem Morgenjob/Ankunftszeit für individuelle Aufgaben. Bei den 5./6. Klassen startet die Woche immer mit dem Klassenrat. Klassenübergreifende Rituale sind z.B. die Schuljahreseröffnungsfeier und auch die Verabschiedung der 6. Klässler Ende des Schuljahres. Bald startet auch wieder das Adventssingen gemeinsam mit allen Klassen, jeweils am Montagmorgen im Advent. Bereits ein lieb gewonnenes und besinnliches Ritual für Kinder und Lehrpersonen.

Im Schuljahresverlauf feiern wir weiter auch Geburtstagsrituale, welche von den Lehrpersonen und Kindern stimmungsvoll gestaltet werden. Weitere Höhepunkte im Jahreskreis sind der Samichlaus, Advent oder die Fasnacht, die auf verschiedene Weise in den Klassen gefeiert werden.

Im Rahmen der Arbeit in den Unterrichtsteams arbeitet ein Team zum Schwerpunkt Rituale im Schulalltag. Das Ziel ist, Rituale bewusst im Schulalltag einzubauen

und allen Lehrpersonen näher zu bringen. Man kann gespannt sein, welche neuen Rituale den Schulalltag künftig bereichern und strukturieren werden.



Geburtstagsritual im Kindergarten



ELTERN-SCHULE-FORUM

Mit Kindern lernen:
Wenig helfen – richtig helfen



Am 24. Oktober 2024 durften wir Melanie Carlin-Lapierre an unserer Primarschule in Eglzwil begrüßen.



Als Erwachsene hegen wir den Wunsch, dass Kinder eine glückliche Schulzeit erleben. Wir möchten, dass sie das Lernen als etwas Sinnvolles und Schönes be-

greifen, gut im Unterricht mitarbeiten und die Lernaufgaben zuhause selbständig erledigen. Viele Eltern erleben aber Phasen, in welchen der Schulalltag nicht zur Zufriedenheit klappt. Lernprobleme oder Konflikte schleichen sich plötzlich ein und belasten alle Beteiligten.

Frau Carlin-Lapierre hat Situationen vorgetragen, welche bei uns allen Zuhause bestimmt immer mal wieder vorkommen. Entweder sind wir Eltern genervt, weil der Tag stressig war, oder das Kind macht auch nach der zehnten Erklärung noch die gleichen Fehler.

Frau Carlin-Lapierre zeigte uns auf, wie wir mit den Situationen am besten umgehen können oder wie wir reagieren sollten, wenn es wieder einmal nicht so klappt wie erhofft.

Ebenfalls zeigte Sie den Anwesenden, wie die Kinder effizienter lernen können. Dies auch weil sich ein etwa 10-Jähriges Kind nur ungefähr 20 Minuten am Stück fokussieren kann.

Auch deshalb sollten wir mit unseren Kindern nicht allzu streng sein, sondern versuchen ihnen beizustehen und sie zu bestärken.

Traumwelten



Unter diesem Motto stand die diesjährige Erzählnacht, welche jedes Jahr im November stattfindet. Auch dieses Jahr, organisierten wir vom Eltern-Schule-Forum wieder einen Abend mit der Geschichte: **Pettersson und Findus «Pettersson zeltet»**. Rund 30 Kinder vom Kindergarten bis hin zur 4. Klasse.

Alle versammelten sich ohne Eltern, jedoch mit ihren mitgebrachten Kissen und Kuscheltieren am Abend des 8. Novembers um 19 Uhr im Singsaal, um an der Erzählnacht teilzunehmen.

Auf den mitgebrachten Kissen sitzend, lauschten alle Kinder gespannt die vorgetragene Geschichte. Zum krönenden Abschluss durften sich die Kinder, bei Popcorn und Sirup, über die gehörte Geschichte austauschen.

Pünktlich und ohne Zwischenfälle konnten die Kinder von ihren Eltern abgeholt werden. Wir vom Eltern-Schule Forum bedanken uns herzlich bei allen Kindern und Eltern. Es war ein gelungener und schöner Abend!



SKI- UND SNOWBOARDLAGER

Ski- und Snowboardlager 2025 – Melchsee-Frutt

Das unvergessliche Ski- und Snowboardlager der Gemeinde Wauwil findet vom **Sonntag, 02. März bis Freitag, 07. März 2025** auf der Melchsee-Frutt im bewährten Lagerhaus «Juhui Melchtal» statt. Mit dabei zu sein heisst, die Freuden des Wintersports zu erleben, neue Freundschaften zu knüpfen und die Natur zu geniessen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von qualifizierten Leiterinnen und Leitern betreut, die für Sicherheit, Spass und Lernen sorgen.



Das Lager richtet sich an alle **Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Oberstufe** sowie der **4. bis 6. Primarstufe** (Wauwil und Egolzwil). Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Falls mehr Anmeldungen als Plätze eingehen, haben die älteren Schülerinnen und Schüler Vorrang.

Der Lagerbeitrag von Fr. 360.– Franken pro Person beinhaltet Unterkunft, Verpflegung, Skipass sowie den Transport. Alle Kinder, welche Ski- oder Snowboard fahren möchten, sollen am Skilager teilnehmen können. Stellt der Lagerbeitrag ein finanzielles Problem dar, gibt es die Möglichkeit, mit einem Härtefallgesuch zuhänden der Lagerleitung eine Beitragsreduktion zu beantragen.



Anmeldeschluss ist Sonntag, 15. Dezember 2024. Die Anmeldung erfolgt über den folgenden Link / QR-Code:
<https://www.wauwil.ch/id/229>

Leiterinnen und Leiter

Das Leiterteam besteht in jedem Jahr aus einer ähnlichen Grösse und hat nicht sehr viele Wechsel. Dennoch ist es unser Anliegen, Personen die sich eine Teilnahme als Leiterin oder Leiter vorstellen können, einen der wenigen freien Plätze im Leiterteam anzubieten. Neben der Begeisterung für den Wintersport und dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist auch ein aktueller J+S-Kurs im Bereich Ski oder Snowboard von Vorteil, jedoch nicht zwingend.

Interessierte dürfen sich gerne bei der Lagerleitung melden: Matthias Keller, 079 480 92 04 / matthiasandreaskeller@gmail.com

DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Dezember

Am Mittwoch, **4. Dezember bleibt die Bibliothek geschlossen** (Samichlaus)

Mittwoch, 11. Dezember von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Pfarreiheim, Eingang Süd

Während den Weihnachtsferien bleibt die Bibliothek geschlossen

Das Licht in den Birken – ein Roman von Romy Fölck



Die Geschichte über Freundschaft und Neuanfang entführt uns auf einen alten Hof in der Lüneburger Heide. Thea wagt mit Mitte fünfzig einen Neuanfang und kehrt nach über zwanzig Jahren im sonnigen Portugal zurück in ihre norddeutsche Heimat. Sie zieht mit ihren beiden Ziegen auf einen idyllischen Hof in die Lüneburger Heide. Hier

will sie zur Ruhe kommen und Frieden mit ihrer Vergangenheit schliessen. Das Ankommen ist alles andere als einfach; der Hofbesitzer Benno hat ein Händchen für Tiere und Pflanzen, aber anderen Menschen begegnet er schroff.

Thea und Benno schaffen es, sich anzunähern als sie einer jungen Frau helfen, die sich beim Wandern den Fuss verletzt hat. Juli bleibt nichts anderes übrig, sie muss ihre Reise aufschieben. Weil es schlecht um den Lebenshof für Tiere steht, werfen Thea und Juli ihre Vorbehalte über Bord und setzen alles daran, Bennos Lebenswerk zu retten.

Ein wohlthuendes Lesevergnügen über Abschiede, Neuanfänge, Vergebung, Freundschaft, Tierliebe und die Kunst über den eigenen Schatten zu springen, gepaart mit bildschönen Naturbeschreibungen.

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Musik am Christkindli Märt in Willisau



Musikschule
Region Willisau

Anfangs Dezember findet der Christkindli-Märt im Städtli Willisau statt. An diesen drei Tagen verwandelt sich das Städtli in märchenhaft – engelhaft – sagenhaft. Am Sonntag, 8. Dezember, ist die Musikschule von 13.30 bis 16.00 Uhr in der Pfarrkirche sowie am Märt musikalisch vertreten. Ein detailliertes Programm zu den einzelnen Auftritten finden Sie anfangs Dezember auf unserer Website. Reservieren Sie sich schon jetzt den 8. Dezember, schlendern Sie durch den Märt und lauschen Sie den vorweihnächtlichen Klängen.



Die Streicherklasse am letztjährigen Christkindli Märt.

Adventskonzert in Grossdietwil

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem

will Menschen motivieren zwischen Weihnachten und Neujahr, einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen.

Am Sonntag, 15. Dezember findet um 18.30 Uhr das Adventskonzert in der Pfarrkirche Grossdietwil statt. Dieses steht ganz unter dem Zeichen des Friedenslichtes von Bethlehem. Mit einem lichtvollen Konzert möchten wir Sie auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Schöne Weihnachten

«Man ist nie zu erwachsen, um an Heiligabend den Himmel abzusuchen.» – Anonym

Nehmen Sie sich an den Weihnachtstagen doch einmal Zeit, Ihren Blick in den nächtlichen Himmel schweifen zu lassen. Geniessen Sie die funkelnden Sterne. Vielleicht entdecken Sie das eine oder anderen Sternbild oder eine Sternschnuppe huscht vorbei.

Ihnen allen wünsche wir lichtvolle und geruhsame Weihnachtstage und einen wunderbaren Start ins 2025.

WEIHNACHTSMUSIK + GESCHICHTE

Musikschule Region Sursee

Musikschule Region Willisau

FREITAG 13. DEZ. 2024, 19.00 UHR

KIRCHE EGOLZWIL-WAUWIL

MUSIKKLASSE

E. Blum, M. Kösch, Angela Häfliger

MÄRCHEN-UND GESCHICHTENERZÄHLERIN Regula Greppi-Caduff

Schüler: Timo Boog, Nuria Steinmann, Silas Muff, Luca Roth, Dario Egli,
Elin Steinmann, Fabio Kaufmann, Noah Bürkler, Elia Hunkeler,
Lia Steinmann, Matti Lehmann, Julia Steinmann,
Jael Bachmann, Mihajlo Babic, Vera Inkermann, Stefan Wicki,
Fabienne Bitrer, Jasmin Graber



GRUPPE «FIIRE MET DE CHLIINE»

Am **Samstag, 14. Dezember 2024**, um **16.30** Uhr laden wir alle Kinder im Alter von 3 Jahren bis und mit 1. Klasse mit ihren Eltern herzlich zu unserer Feier ins Pfarreiheim ein.



Wir freuen uns auf euren Besuch.
Team Fiire met de Chliine

BIBELGRUPPE SCHÖTZ/EGOLZWIL/WAUWIL

Bibelabende für alle

Hast du Interesse, gemeinsam mit anderen in der Bibel zu lesen? Du bist herzlich willkommen.

Jeweils um 19.30 Uhr an folgenden Freitagen:

Im Pfarreiheim Schötz:

10. Januar 2025
09. Mai 2025
12. September 2025
14. November 2025

Im Pfarreiheim Wauwil:

14. Februar 2025
14. März 2025
11. April 2025
06. Juni 2025
10. Oktober 2025

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist unentgeltlich. Die jeweiligen Bibeltexte werden zur Verfügung gestellt.

Bibelgruppe Schötz/Egolzwil/Wauwil

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder

Einladung
Freitag, 20. Dezember 2024
Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr



Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

Voranzeige Termine 2025

- Mittwoch, 15. Januar 09.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 12. Februar 14.00 – 16.00 Uhr
- Dienstag, 18. März 09.00 – 11.00 Uhr
- Dienstag, 15. April 09.00 – 11.00 Uhr
- Freitag, 16. Mai 09.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 18. Juni 14.00 – 16.00 Uhr
- Montag, 25. August 09.00 – 11.00 Uhr
- Freitag, 26. September 09.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 22. Oktober 09.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 19. November 09.00 – 11.00 Uhr
- Freitag, 19. Dezember 09.00 – 11.00 Uhr

BRASS BAND MG EGOLZWIL

Herbstfäscht am
Santenberg



Die Brass Band MG Egolzwil lud am vergangenen Samstag zum Herbstfäscht am Santenberg ein. Jung und Alt trafen sich in der Werkhalle des Zimmerei Teams Egolzwil in Wauwil und genossen einen unterhaltsamen Abend mit musikalischen Leckerbissen.

Der Abend begann musikalisch mit der energiegeladenen Darbietung der Beginnersband Egolzwil-Schötz, zusammen mit der Hinterländer Junior Band, die das Publikum mit ihrer Leidenschaft für Musik begeisterte. Hans Fuchs sorgte mit seiner Tanzmusik für eine ausgelassene Stimmung, während die Grillverpflegung für das leibliche Wohl der Gäste sorgte.

Der jüngste Musikant in den Reihen der Musikgesellschaft Egolzwil, Lorin Trösch, führte charmant und mit Witz durch das Programm, welches mit dem Stück «A Celtic Impression» begann, das von den schottischen Highlands inspiriert war. Es folgte «Chlini Händ», ein Stück von Marco Kunz, das für den Film «Schelle Ursli» geschrieben wurde und die Botschaft vermittelte, dass auch kleine Hände Grosses bewirken können. Die Solisten Armin Kreienbühl am Flügelhorn und Josua Kaufmann am Euphonium glänzten in den technischen Passagen dieses Stückes. Das Posaunen-Highlight «Goldene Posaunen» folgte auf das Stück «Dream Catchers» von Paul Lovatt-Cooper, wobei die Solisten Markus Blum, Pirmin Hodel und Remigi Blättler in einer facettenreichen Polka brillierten. Mit «Malaguena» und dem «General Guisan Marsch» endete der erste musikalische Teil der Brass Band MG Egolzwil.

Der zweite Teil wurde mit dem funkigen Stück «Brass Machine» von Mark Taylor eingeleitet. Adrian Bienz, der Solist am Es-Horn, beeindruckte mit «All by myself», gefolgt von weiteren musikalischen Höhepunkt wie dem «Bundesrat Gnägi Marsch», «Yellow» und dem Stück «Sweet, Sweet Smile». Unter der musikalischen Leitung von Silvan Elmiger zeigten die Musikantinnen und Musikanten ihr Können auch in den letzten Stücken.

Ein herzliches Dankeschön ging an Liberat und Monika Erni für das Gastrecht in der Werkhalle des Zimmerei Teams Egolzwil, und als Zeichen der Anerkennung wurde von der Brass Band ein Zustupf zum Füürobieber geleistet.

Das letzte Stück des Abends, «Sternenglanz», liess die Gäste in musikalischer Schönheit schwelgen, bevor die erste Zugabe «Proud Mary» und die traditionelle letzte Zugabe «Böhmischer Traum» das Publikum zum Mitschaukeln und Klatschen animierte. Es war ein Abend, der die Kraft der Musik und die Freude am gemeinsamen Erleben feierte, ein wahrhaft unvergessliches Herbstfäscht am Santenberg.



Es-Horn Solist Adrian Bienz





FRAUENVEREIN

Eine schöne Weihnachtszeit mit ganz viel Liebe, Zeit, Geborgenheit, Zusammenhalt und Gesundheit, im Kreise eurer Liebsten. Das wünschen wir euch von ganzem Herzen.



Frauenverein Egolzwil-Wauwil



AKTIVE FAMILIEN



**Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil**

Kontaktfrau Aktive Familien:
Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35
aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Save the Date:
Samstag, 24. Mai 2025
30 Jahre Aktive Familien



Wir feiern unser Jubiläum mit einem grossen Kinderfest im Moos und freuen uns heute schon auf viele tolle Attraktionen und einen Tag voller Spiel und Spass!

Daten Familientreff 2025

Freitag	17.01.2025
Dienstag	11.02.2025
Freitag	14.03.2025
Montag	14.04.2025
Montag	12.05.2025
Mittwoch	11.06.2025
Freitag	29.08.2025
Dienstag	23.09.2025
Mittwoch	15.10.2025
Freitag	14.11.2025
Montag	01.12.2025

Das Team der Aktiven Familien wünscht euch allen frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

Wir bedanken uns herzlich für euer aktives Mitmachen an unseren Anlässen und freuen uns jetzt schon auf viele spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten im neuen Jahr!

Voranzeige Januar

Generationen-Spielnachmittag
Mittwoch, 15. Januar 2025, 14.30 – 16.30 Uhr,
Pfarreiheim Wauwil

VOLKSTHEATER WAUWIL

Ein sagenhafter Abend



Am Freitag, den 8. November wurden um 19 Uhr 23 VTWler*innen auf dem Wiggerenhütte-Parkplatz bei Hergiswil am Napf mit einem feinen Apéro und Kräuterpunsch in mystischer Atmosphäre begrüsst. Ein knisterndes Lagerfeuer, stimmungsvolle Musik und ein schön beleuchteter Enziwald hat uns gleich in die Welt der Sagen entführt.



Anschliessend ging es mit Laternen und Stirnlampen durch den dunklen Enziwald zu Fuss zur Chrotthütte. Nach ca. 20 Minuten wurden wir dort mit der ersten Sage und einer heissen Hexensuppe empfangen. In der warmen Chrotthütte ging unsere kulinarische und sagenhafte Reise weiter. Nach jedem Gang lauschten wir den Sagen-erzählerinnen Rita Röllli und Nadja Flückiger und hatten manchmal doch ein Fragezeichen auf dem Gesicht bei dem einen oder anderen Hinterländer-Ausdruck ☺.



Nach dem legendären Goldsuecherkafi gingen wir hääl-uuf (=gut gelaunt) den Weg zurück durch den Wald, wo sich Geister, Feen und verloren Seelen gute Nacht sagen. Vielen Dank an Karin, Melanie und Jutta für die Organisation.



JODLERKLUB SANTENBERG

Geschätzte Dorfbewohner
und Freunde des Jodlerklubs Santenberg



Mit grosser Freude blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2024 zurück.

Neben unseren wöchentlichen Proben haben auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten unser Vereinsleben bereichert. Dazu zählten unter anderem diverse Ständchen, die Teilnahme am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Sempach mit der Note 1, das Sommer-Picknick, die Jodlerreise, die Bundesfeier zum 1. August in Egolzwil, unser sehr gut besuchtes Jahreskonzert mit Theater, sowie das Führen der Festbeiz an der Dorfkilbi.



17. Mai 2025
50-Jahr-Jubiläum
mit Trachtenweihe

Freudig soll es auch im 2025 weitergehen! Daher feiern wir am **17. Mai 2025** das 50-jährige Vereinsbestehen mit **Trachtenweihe**.

Dieses Highlight möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern und gebührend würdigen. Ihre Teilnahme am Fest oder finanzielle Unterstützung würden uns sehr freuen und sind uns eine grosse Hilfe.

Ihr Support macht die Trachtenweihe zu einem unvergesslichen Ereignis und stärkt unser Vereinsleben, welches uns sehr am Herzen liegt.

☐ ☐ Mit nachstehendem QR-Code gelangen Sie auf unsere Website, auf welcher Sie weitere Informationen zum Event und Sponsoring finden.
(www.jodlerklubsantenberg.ch)

Die Mitglieder vom Jodlerklub Santenberg wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Wir bedanken uns für Ihre wertvolle Unterstützung und freuen uns jetzt schon auf einen unvergesslichen Tag!
Herzliche Jodlergrüsse, Jodlerklub Santenberg

NAVO

NAVO-Nistkästen: Bereit fürs 2025



Im November war der NAVO wieder unterwegs, um Nistkästen zu reinigen und in Schuss zu bringen.



Bild: Marlène Wenger

Wie immer war die Jugendgruppe für den Panoramaweg zuständig. Einfach toll, wie tatkräftig sich alle einsetzten und zum Teil in akrobatischer Manier die Nistkästen von den Haken fischten, mit dem Spachtel die Nester entfernten, den Kasten herausputzten und die ehemaligen Bewohner notierten. «Ich chume nöchsch Johr wieder i d Jugru,» tönte es beim Abschied – und so freut sich das Leitungsteam schon wieder auf den ersten Anlass im Frühling!

Warum sollen Nistkästen überhaupt gereinigt werden? Vögel sollen in der folgenden Brutsaison wieder darin brüten können, ohne Probleme mit zurückgebliebenen Ungeziefer, Parasiten o.ä. zu bekommen. Ebenso kann altes Nistmaterial im Nistkasten dazu führen, dass das im Frühjahr neu gebaute Nest zu hoch im Nistkasten liegt – dies erleichtert Nesträubern den Zugang zu den Küken. *Text: Marlène Wenger und Ruedi Baumann*

Weitere Infos vom NAVO

- Jahresprogramm 2025
- Kursangebote
- Mitwirkung Melioration Wauwiler Ebene





VEREIN SPEKTRUM

Schaurige und spannende Sagen von rundum



Das vom Verein Spektrum ausgeschriebene «Eintauchen in die spannende Sagenwelt» hat gehalten, was die fast 50-köpfige Besucherschaft erwartet hat.

Sagenerzähler Andreas Sommer aus dem bernischen Eriz hat seinen Fundus mit gspenstischen Geschichten mit viel Gestik und im urchigen Dialekt geöffnet. Da geizte er nicht mir schaurigen Begegnungen mit etwelchen Geistern in der Landschaft, zu Berg und Tal, in Häusern oder in Stallungen. Mitunter ging es übel oder die gfürchtigen Gestalten malträtierten, wer sich ihnen in den Weg stellten. Etwa der tobende Türst mit seinem ungetümen Gefolge, begleitet von der fraulichen Sträggele. Je nach Region hätten sich solche Sagen in der Überlieferung fantasiereich gewandelt, schilderte Andreas Sommer über sein umfangreiches Repertoire. Bei den Tuareg in der afrikanischen Wüste habe er den Funken gefunden, um nun seit Jahren mit Sagendarbietungen unterwegs zu sein und neulich auch Bücher zu verfassen.

Mit Mary's gemixtem «Geisterdrink» konnte sich die aufmerksame Besucherschaft erfrischen. Mit diesem Event endet das Jahresprogramm 2024 des Vereins Spektrum Egolzwil-Wauwil.



Gestenreich und mystisch bei gedimmter Saalbeleuchtung hat Andreas Sommer aus seiner Sagenkiste sein Repertoire dargeboten.

TV SANTENBERG

Vereinsmeisterschaft



Am Sonntag, den 17. November 2024, fand im Zentrum Linde in Wauwil die Vereinsmeisterschaft des Turnvereins Santenberg statt.

Der Tag begann mit einem Spielturnier, bei dem Kinder und Aktive in mehreren Disziplinen gegeneinander antraten. Es wurde mit vollem Einsatz gespielt – sei es beim Brennball, Völkerball, Rundlauf oder Frisbee. Alle Disziplinen erforderten Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamgeist. Die Teilnehmer konnten ihr Können unter Beweis stellen und hatten dabei jede Menge Spass.

Nach den intensiven Gruppenspielen am Vormittag gab es zur Stärkung ein leckeres Mittagessen. Dieses sorgte für die nötige Energie, um den Nachmittag mit voller Motivation anzugehen.

Am Nachmittag stand die berühmte Plauschstaffette auf dem Programm, bei der Gruppen aller Altersklassen gegeneinander antraten. Die Stafette sorgte für viel Spass und spannende Momente, während die Zuschauer ihre Teams mit lautstarken Anfeuerungen unterstützten. Der Tag erreichte seinen Höhepunkt mit der feierlichen Rangverkündung, bei der die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer geehrt wurden. In den Finalspielen setzte sich Luca Roth in einem Kopf-an-Kopf-Rennen durch und wurde zum verdienten Vereinsmeister des TV Santenberg 2024 gekürt.



MAJORETTENKORPS WAUWIL

**Majorettenshow «Jukebox» 2024
25. – 27. Oktober 2024**

Nach zwei Jahren Trainieren und Schwitzen war es endlich wieder so weit: Am Freitag, Samstag und Sonntag, 25. – 27. Oktober 2024, fand die grosse Majorettenshow im Zentrum Linde statt.

Das intensive Wochenende hat für einige Majoretten, Vorstandsmitglieder und Helfende bereits am Freitagmittag begonnen. Innert kürzester Zeit wurde die Linde von einer Turnhalle in einen grossen Tanzsaal umdekoriert – ganz dem Motto «Jukebox» getreu. Nachdem die vielen Tische, 400 Stühle, Dekorationen, Jukeboxes, Snacks & Getränke bereit für den Eröffnungsabend waren, hiess es für alle Majoretten sich bereit zu machen und die Jupes zu glätten, damit alle pünktlich um 18:30 Uhr bereit im Foyer standen. Nach einem kurzen Feinschliff mit dem Licht hiess es «Okay, let's go» und es wurde auf das bevorstehende Show-Wochenende angestossen. Voller Spannung und teils mit etwas Nervosität standen wir alle vor der Eingangstüre, bevor diese sich pünktlich um 20:15 Uhr öffnete. Mit strahlenden Gesichtern, voller Stolz und Freude betraten die Majorin Nicole Peter und ihre Vize Corina Stirnimann mit ihren 15 Korpsmitgliedern die Halle, nachdem die Mini 2 den Startschuss auf der Bühne gefeuert hat. Anschliessend zum Einzug durch die grosse Halle präsentierte das Korps ihren Einmarsch. Darauf folgten die Märschli und Tänzli der Mini- und Mini-Mini Majoretten, immer wieder gespickt mit Einlagen des Korps. Die fünf Mini-Leiterinnen Isabella Frei, Nadine Staffelbach, Samira Siegrist, Lisa Kaufmann und Corina Boog haben hervorragende Arbeit geleistet und ihre Mädchen und jungen Frauen mit viel Elan und Fleiss auf ihre Einsätze vorbereitet.



Das Publikum wurde durch die drei Ansagerinnen Alyssa, Laura und Klea mit Bravour und viel Charme durch den Abend geführt, bis hin zum grossen Finale «Time of my Life». Nach gelungenen 135 Minuten kam der erste Showabend zu Ende. Während vor der Bühne alles

reibungslos und einfach wirkt, kann es hinter der Bühne durchaus etwas hektisch werden. Dank dem Teamgeist wird jedoch jedes Problem gelöst. Nach dem Auftritt verschoben sich Publikum und Majoretten an die Bar, bei welcher weiter fröhlich vor (und auch auf) der Bar getanzt wurde zu kreuz und quer gewünschten Songs – wie aus einer Jukebox.



Am nächsten Morgen ging es für einige direkt wieder ans Aufräumen und Bereitstellen für den Samstagabend. Dieser ist jeweils besonders speziell, da am Samstag die Filmaufnahmen stattfinden. Von Klein bis Gross haben alle ihre Tanzbeine ein zweites Mal mit Eleganz und viel Freude geschwungen.

Am Sonntag durften alle ihr Können ein drittes und letztes Mal unter Beweis stellen. Der grosse Applaus war ein freudiger Abschluss für alle Mädchen und Frauen, doch trotz der Freude wurden auch einige Tränen hinter der Bühne vergossen. Dies, weil unsere Majorin Nicole sich auf Abschiedstournee befindet und die Show 2024 ihre letzte war. Nachdem sich alle wieder etwas gesammelt haben, ging es bereits ans Aufräumen. Dieses Jahr waren wir nach bereits 2 Stunden fertig – ein neuer Rekord. Nach dem tatkräftigen Anpacken beim Aufräumen und insbesondere nach dem anstrengenden Wochenende, wurde der Abend bei einem verdienten Pizza-Plausch ausgeklungen.

Wir danken allen Zuschauenden, Helfenden, Majoretten (von Mini-Mini bis zum Korps) und dem Vorstand für die wertvolle Unterstützung – die Show «Jukebox» war ein voller Erfolg und bleibt mit vielen schönen Erinnerungen in unseren Köpfen. *Corina Stirnimann*





KULTUR IM ZENTRUM

Kultureller Advent 2024 **KULTUR** IM ZENTRUM

Weihnachten steht vor der Tür und der Verein «Kultur im Zentrum» hat für den Advent 24 Aktivitäten für die ganze Familie zusammengestellt. (Siehe Beiblatt oder unter www.kulturimzentrum.ch)

Vom 1. Dezember bis Weihnachten gibt es für Gross und Klein, einen ganz speziellen Kalender. An jedem Tag kann ein Türchen geöffnet werden. Familien und Firmen aus Egolzwil und Wauwil haben diverse Aktivitäten wie einen Adventsmarkt organisiert oder schön dekorierte Weihnachtsfenster kreiert. Gerne möchten wir alle Egolzwiler- und Wauwiler*innen dazu einladen an diesem Kalender teilzunehmen und sich gemeinsam auf ein besinnliches Weihnachtsfest einzustimmen.

«Advent, Advent, du leise Zeit, bringst uns einander näher – und die Welt hält kurz den Atem an und wir schätzen die Zeit nun mehr»

Mit diesen Worten wünschen wir Allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachtstage. Auch im neuen Jahr freuen wir uns, dich an einem Anlass zu begrüßen.

MANGERIE

Adventskalender 2024
Kultur im Zentrum

*Mange*RIE

Am Sonntag, 08. Dezember 2024 ab 17.30 Uhr

In weihnachtlichem Ambiente serviert die Mangerie Luzerner Chässuppe (Fr. 10.--) oder Sie brätlen einen Cervelat (Fr. 5.--) bei den Feuerkörben.

Bei klarem Himmel geben Ihnen die Sternenfreunde Gelegenheit weit ins Universum zu schauen und Galaxien zu entdecken, von denen Sie gar nicht wussten, dass sie existieren.

Mangerie, Gehren Egolzwil – wir freuen uns auf Euch

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Januar 2025:

**Freitag, 13. Dezember,
um 9.00 Uhr**

BIFFIG AG, SCHÖTZ

Tag der betreuenden Angehörigen



Zum nationalen Tag der betreuenden Angehörigen vom 30. Oktober 2024, beschenkte der Verein «Freunde Biffig» die Angehörigen der Spitex-Kunden mit einem herbstlichen «Pausensäckli». Ihr unermüdlicher Einsatz ist nicht nur für die betreute Person wertvoll und wichtig, sondern auch für unsere Gesellschaft.

Diesen unsichtbaren Helferinnen und Helfern gehört ein grosses Dankeschön.

Interview Wohnen mit Assistenz

M.B. und K.B. sind seit Oktober 2024 Mieter in den Mietwohnungen «Wohnen mit Assistenz» im Zentrum Biffig. Beide bewohnen je eine 2½-Zimmerwohnung.

Wie ist das Zügeln verlaufen?

M.B.: Ich hatte Probleme mit der Zügelfirma. Zwei Tage vor dem Zügeltermin hat diese mir abgesagt. Das Geld, welches ich im Voraus bezahlt habe, habe ich bis heute nicht zurückerhalten. Ich habe dann zum Glück kurzfristig ein weiteres Zügelunternehmen aufbieten können. Mit diesem Unternehmen war ich sehr zufrieden.

Wie sind Sie zu den Mietwohnungen «Wohnen mit Assistenz» gekommen?

K.B.: Wir beide hatten unsere Partner im Zentrum Biffig. So haben wir uns auch kennengelernt. In dieser Zeit hat das Projekt Wohnen mit Assistenz gestartet. Damals hatten wir bereits zwei Alterswohnungen in Dagmersellen besichtigt. Für M.B. war es aber noch zu früh. Das Ganze ging ihr einfach zu schnell. So kam es, dass wir später die ersten Interessenten für die Wohnungen im Biffig wurden.

Wie haben Sie sich angemeldet?

K.B.: Wir haben uns schon früh und immer wieder am Empfang erkundigt, wie weit das Projekt ist. Als dann der Moment da war, haben wir uns sofort schriftlich angemeldet.



Gefällt es Ihnen in Ihrem neuen Zuhause?

M.B.: Mir gefällt es hier sehr gut. Ich geniesse die Weitsicht ins Grüne und fühle mich hier bereits zu Hause. Zudem muss ich erwähnen, dass die Spitex sehr gründlich putzt und sehr freundlich ist.

K.B.: Auch mir gefällt es hier sehr gut. Ich möchte nicht mehr zurück.

Was finden Sie am Konzept gut?

K.B.: Ich mag die Nähe zu den Mitarbeitenden im Biffig. Wir haben ein sehr schönes Miteinander und ich fühle mich willkommen.

Was finden Sie nicht so gut? Gibt es Änderungsvorschläge?

K.B.: Da die Abfallsäcke im Keller deponiert werden, stinkt es manchmal. Ebenso fehlt eine Möglichkeit, um den Kompost zu entsorgen. Es wäre gut, wenn beides im Freien stehen würde. Ebenso finde ich, dass bei der WC-Spülung jeweils zu viel Wasser runtergespült wird. Vielleicht kann man das irgendwie ändern.

M.B.: Mir gefällt die Betonsichtdecke gar nicht.

Wie ist die Rückmeldung Ihrer Angehörigen?

K.B.: In meinem Umfeld sind die Reaktionen sehr gut. Meine Tochter würde sofort hier einziehen. M.B.: Bei mir war meine Familie im Vorfeld eher kritisch. Es sei teuer und ich hätte es doch schön gehabt in meinem früheren Zuhause. Mir war es jedoch einfach zu viel Arbeit mit dem grossen Haus und Garten. Jetzt sind sie auch überzeugt, dass meine Entscheidung richtig war.

Haben Sie Ihre Nachbarn schon kennengelernt?

K.B.: Einige unserer Nachbarn haben wir bereits kennengelernt und «Duzis» gemacht. Wir haben es sehr gut zusammen.





HEIMATKUNDE WIGGERTAL

Medienmitteilung

«Heimatkunde»: Vom «Waffenplatz Napf» bis zum Jazz Festival

Die neue «Heimatkunde Wiggertal» berichtet vom Aufstieg des Gourmet-Kochs Silvio Germann, von einem Artillerie-Schiessunfall, der einstigen Angst vor einem «Waffenplatz Napf», der Geschichte des Jazz Festivals und von einigem mehr.

Etwas eingeschüchtert sehen sie aus, die drei jungen Männer bei der Übergabe ihrer Petition. 2050 Personen aus Luthern, Ufhusen, Hergiswil und Zell hatten sich im Juni 1981 gegen den geplanten Waffenplatz der Luftwaffe in Eriswil BE ausgesprochen. Daraufhin überreichten der Präsident der damaligen JCVP Amt Willisau, Grossrat Oswin Bättig, das Vorstandsmitglied Markus Ineichen sowie Mitglied Beat Bisang die Petition an Staatsschreiber Franz Schwegler. Zu finden ist das Foto mit den drei Jünglingen im Artikel «Angst vor einem «Waffenplatz Napf»» von Hansjörg Gassmann und Klaus Zihlmann. Die beiden Autoren haben den von der damaligen JCVP orchestrierten Widerstand aus dem Napfgebiet aufgearbeitet. Nachzulesen ist er in Band 82 der «Heimatkunde Wiggertal».

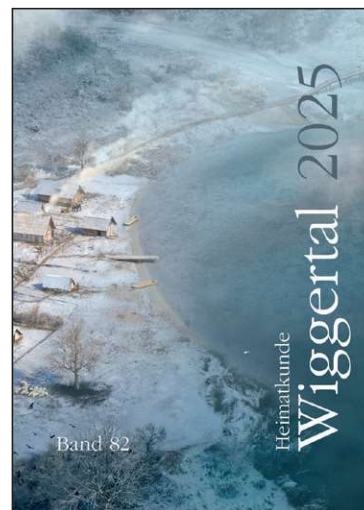
Dorfbrand vor 2200 Jahren?

Das Jahrbuch hat einen Umfang von 240 Seiten. 25 Autorinnen und Autoren haben dafür geforscht, recherchiert und in die Tasten gegriffen. Abermals ist eine breite Themenvielfalt zusammengekommen. So schreibt etwa der Archäologe Matthias Raaflaub von der lange vermuteten und nun entdeckten keltischen Siedlung im Wauwilermoos. Die Funde lassen die Vermutung zu, dass es im Dorf einst gebrannt hatte. Für die damalige Gemeinschaft war das fatal, für Archäologen des 21. Jahrhunderts hingegen ein Glücksfall: Die im Boden konservierten Spuren des Brandes erlauben ihnen, dem Alltag jener Zeit etwas näherzukommen. Gleich drei Artikel befassen sich mit einem anderen Unglück, das sich unweit der Grabungsstelle zutrug: 1922 prallte bei einer Militärübung ein Artilleriegeschoss im Zielgebiet ab, flog Richtung Egolzwil und tötete die unbeteiligte Bäuerin Katharina Häberli-Huber. Toni Schmid rekonstruiert den tragischen Unfall, Henri Habegger analysiert ihn aus militärischer und technischer Sicht, Daniela und Mirjam Bühler gehen auf seine juristische Aufarbeitung ein.

«Wirtschaftlichkeit ist stärker als Tradition», lautet der Untertitel des Artikels zur Schliessung der geschichtsträchtigen Druckerei von Ringier in Zofingen. Verfasst hat ihn der Publizist Karl Lüönd, Autor von 80 Sachbüchern – unter anderem über das Familienunternehmen Ringier. Apropos Medien: der pensionierte Denkmalpfleger Hans-Christian Steiner zeigt in einem Text den hohen architektonischen Wert des Redaktionsgebäudes des «Willisauer Bote» auf, das derzeit komplett saniert wird.

Muniflüsterin und Metzgereien

Klassik und Jazz: Die Willisauer Abendmusiken bestehen seit 50 Jahren. Peter Unternährer beschreibt das zurückliegende halbe Jahrhundert. Auch das Jazz Festival feierte seinen 50. Geburtstag. Meinrad Buholzer hat die Geschichte jenes Anlasses nachgezeichnet, der den Namen Willisau weit über die Landesgrenzen hinausträgt. Einen Namen gemacht hat sich auch Silvio Germann. Der Gastroführer «Gault Millau» hat den Grosswanger mit dem prestigeträchtigen Titel «Koch des Jahres 2024» geadelt. Norbert Bossart beschreibt Germanns Werdegang. In einem zweiten Artikel portraitiert der Autor die Ohmstaler Landwirtin und «Muniflüsterin» Céline Haas. Der ehemalige Kantonstierarzt Josef Stirnimann wiederum skizziert den Strukturwandel im Fleischgewerbe. Sein Artikel ist illustriert mit historischen Bildern. Etwa vom Schwein auf seinem letzten Gang in die Metzgerei; unter Kontrolle gehalten wird das massige Tier mit einem Hälsig am Hinterbein. Ohnehin sind die vielen Fotos im neuen Jahrbuch genauso erwähnenswert wie die Texte. Ob aktuell oder altherwürdig – alle tragen sie bei zu einem vielfältigen Bild des Wiggertals. www.heimatkunde-wiggertal.ch



Die Titelseite der neuen «Heimatkunde Wiggertal».

Interessant zu wissen

Wussten Sie, dass es in Egolzwil vor rund 2'200 Jahren eine keltische Bevölkerung gehaust hat? Und dass sich damals dort ein «Dorf-Brand» ereignet hat? Spuren und mehrere Relikte haben zwei archäologische Grabungen in den Sommern 2018 und 2019 zutage gebracht. Das Grabungsgelände war südlich des Gasthof «Duc», wo heute die neuen MFH «Moosmatt» stehen.



Archäologe Eppe Nielsen informiert über die Grabung in der Moosmatt

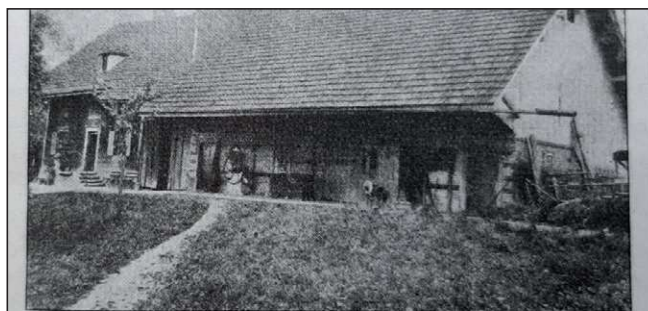


Nebst einer einzigartigen bronzernen Nauheimerfibel wurden auch solche Bruchstücke von Töpfen gefunden.

Der bei der Grabung mitwirkende Archäologe Matthias Raaflaub (Uni Bern) hat über diese keltischen Siedlungsreste einen fundierten Bericht (Titel «Ein Dorfbrand vor 2200 Jahren?») verfasst. Nachzulesen ist dieser – zusammen mit Illustrationen und Bildern von Fundstücken – in der kürzlich erschienenen «Heimatkunde 2025» (Seiten 198-205). Gerade zugezogene Bewohner/innen in der «Moosmatt» könnte es interessieren, was es bei ihrem Quartier früher gegeben hat.

Nebst anderen bebilderten Texten finden ebenfalls in der gleichen 240-seitigen Heimatkunde interessierte Leser einen spannend verfassten und akribisch recherchierten Bericht über einen tragischen Artillerie-Schiessunfall vor 102 Jahren (12. Oktober 1922). Bei diesem Un-

glück wurde die 59-jährige Bäuerin Katharina Häberli-Huber (eine Vorfahrin der nachmaligen St. Anton-Wirtschaftsfamilie Häberli) durch eine im Wauwilermoos fehlerhaft abgeleitete Granate in der Stube im Bauernhaus «Hübeli» tödlich getroffen. – Mit diesem Bericht in der «Heimatkunde 2025» wird die Egolzwiler Ortsgeschichte um eine weitere dokumentierte Erinnerung bereichert.



Zum Schießunglück in Egolzwil (Luzern)

Anlässlich der Scharsschießübungen der Fest.-Art.-Batt. III/7 ereignete sich am 12. Oktober ein bedauernswerter Unfall. Ein Prellschuß nahm Richtung direkt gegen das Dorf Egolzwil und drang in das Haus der Familie Häberli auf dem „Hübeli“, wobei der im Wohnzimmer beschäftigte Frau Häberli der Kopf zerflettert wurde.

Publikation im «Luzerner Tagblatt» 19. Oktober 1922

Die «Heimatkunde 2025» ist das 82. jährlich erscheinende Jahrbuch der Heimatvereinigung Wiggertal.

Interessierte können ein Exemplar (Fr. 40.–) bei Alois Hodel (079 297 92 00, a.hodel@pop.agri.ch) beziehen.



Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel
Stämpfelstrasse
6244 Nebikon

Tel. 062 756 25 13 – Fax 062 756 25 22 – Email badi.nebikon@gmx.ch – www.badinebikon.ch



Vorverkauf Saisonkarten

2025



Die Badesaison 2024 ist bereits Vergangenheit. Der schönen Erinnerungen und die warmen Badetage bleiben in bester Erinnerung. In den kalten Wintermonaten wachsen jedoch das Bedürfnis und die Sehnsucht nach Wärme, Sonne, und Baden.

Auch dieses Jahr haben Sie Gelegenheit, Saisonkarten und 10er-Abos für die Badesaison 2025 bereits im Dezember zu beziehen. Dies ist mit unserem Online-Shop auf unserer Webseite www.badinebikon.ch einfach und bequem möglich.

Machen Sie Ihren Eltern, Grosseltern, Kindern, Patenkindern oder Freunden ein sinnvolles Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk. Von diesem Geschenk profitieren die Beschenkten einen ganzen Sommer lang und werden Ihre sonnige Freude haben.

Auch für Firmen, die Ihren Mitarbeitern in der arbeitsfreien Zeit die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung, Entspannung oder Erholung bieten möchten, gibt es bei uns interessante Angebote. (Kontaktieren Sie uns)

Die Preise für die Saisonkarten und 10er-Abos bleiben gleich wie in der Bade-Saison 2024!
Sie sehen diese unter: www.badinebikon.ch

Wer seine Saisonkarten oder 10er-Abo im Vorverkauf (bis Ende Dezember 2024) sichert, erhält zusätzlich einen Getränke-Gutschein vom Badi Beizli und ein Wahren-Gutschein von der Brunnmatt Drogerie, im Wert von je Fr. 5.00.

Die Bestellungen können bis Mittwoch, 11. Dezember 2024 telefonisch oder per Mail gemacht werden. Oder Sie erstellen die Saisonkarte oder das 10er-Abo selber im Online-Shop.

Wir werden Ihnen mitteilen, wann Sie die Saisonkarten und 10er-Abos abholen können.
Für die Saisonkarten und 10er-Abos sind Namen, Vornamen, Adresse und Geburtsdatum anzugeben.

> Schwimmbad Stämpfel Nebikon / Tel.: 062/756 25 13 / E-Mail.: badi.nebikon@gmx.ch
> Hubert Frei, Badmeister / Tel. Privat: 062/756 29 44 / Tel. Mobil 079 658 53 80)

Die Mitte Egolzwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Jahresrückblick auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr

Wie alle Jahre schaut man im Dezember gerne und mit Interesse aufs das bald vergangene Jahr zurück. Wir geben gerne Einblick auf die abwechslungsreichen Tätigkeiten im Vorstand unserer Ortspartei.

Das erste Halbjahr war geprägt durch die Gemeinderats-Wiederwahlen und die Nominierungen für die diversen vakanten Kommissionsposten der Gemeinde. An einer erstmalig gemeinsamen überparteilichen Nominationsversammlung Mitte/FDP konnten alle Gemeinderatsmitglieder über das bereits Erreichte und die Ziele für die nächste Amtsperiode referieren. Sie wurden erfreulicherweise mit sehr hoher Zustimmung wiedergewählt. Auch konnten sämtlich vakanten Kommissionsposten mit qualifizierten und engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger besetzt werden.

Die parteiliche Mitwirkung für die Dorfkernentwicklung mit dem Schulhaus-Erweiterungsbau wurde im Vorstand intensiv besprochen und eine umfangreiche Eingabe gemacht. Parallel dazu wurde die revidierte, zur Abstimmung gelangende Ortsplanung sowie das Projekt im Vorstand Prioris diskutiert und Abstimmungsparolen dazu gefasst. Im Vorfeld der a.o. Gemeindeversammlung für das Projekt Prioris und die Ortsplanung wurden die Informationsveranstaltungen von Gemeinde und Parteien rege besucht und die Vor- und Nachteile ausdiskutiert. Die Partei wurde von der Gemeinde zudem zur Mitwirkung für die Revision des Strassenreglements und für die Teilrevision der Gemeindeordnung eingeladen. Der Vorstand gab seine Vorschläge dazu ab.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres ist stets die Egolzwiler Chilbi, welche dieses Jahr trotz regnerischem Start wieder mit dem Freiluft-Kegelstand zu einem vollen Erfolg wurde.

Vorstandsmitglieder der Ortspartei nahmen an diversen Delegiertenversammlungen der Mitte des Wahlkreises Willisau und des Kantons teil und nutzen die Gelegenheit, gegenseitig Informationen auszutauschen. Auch nutzte der Vorstand die Möglichkeit, beim Mitwirkungsanlass des neuen regionalen Altersleitbild Schötz-Wauwil-Egolzwil seinen Beitrag zu leisten.

Aufruf zum Besuch der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember

Die Botschaft mit Budget 2025 und den aktualisierten Aufgaben- und Finanzplan mit der Festlegung des Steuerfusses, die Beschlussfassungen a) den Sonderkredit für den Studienauftrag zur Dorfkernentwicklung, b) Teilrevision der Gemeindeordnung i.S. Schule und die Totalrevision des Strassenreglements ist an alle Haushalte zugestellt worden.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch der Gemeindeversammlung und stossen gerne beim anschliessend Apéro auf dieses ereignisreiche Jahr in der Dorfentwicklung an.

Gesucht: Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger im Vorstand der Ortspartei.

Wir würden uns freuen, wenn engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sich bei der Mitgestaltung des politischen Lebens und in der guten Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat im Vorstand einbringen möchten. Das Co-Präsidium steht gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe und gnadenreiche Weihnachten sowie einen spannenden Wechsel in ein gefreutes und glückbringendes neues Jahr.

Pius Bernet
 Co-Präsident

Eveline Vogel
 Co-Präsidentin



E-Mail: info@diemitte-egolzwil.ch; Webseite: www.diemitte-egolzwil.ch
 Co-Präsidentin: Eveline Vogel – Moosmatte 1 – 6243 Egolzwil – 079 211 97 93
 Co-Präsident: Pius Bernet – Rainacher 29 – 6243 Egolzwil – 079 602 14 23

Einladung zur Parteiversammlung der FDP. Die Liberalen Egolzwil

Geschätzte Egolzwilerinnen und Egolzwiler

Zu unserer Parteiversammlung vom **Montag, 2. Dezember 2024, 20.00 Uhr** laden wir Sie herzlich ein.

Sie findet im **Saal des Gasthof Duc** statt. Folgende Traktanden werden behandelt:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Parteiversammlung vom 10. Juni 2024
3. Gemeindeversammlung vom 10.12.2024
4. Nominationen und Verabschiedungen
5. Rückschau zum Anlass «Schulbildung am Anschlag?»
6. Anpassung der Statuten der FDP Egolzwil
7. Terminkalender 2025
8. Diverses

Nehmen Sie die demokratische Möglichkeit wahr und diskutieren sie mit. Da die FDP. Die Liberalen Egolzwil eine Sympathisanten-Partei ist, sind auch Personen willkommen, die nicht Mitglied der FDP sind, sich jedoch mit den aktuellen Themen der Gemeindepolitik auseinandersetzen möchten.

Anlass: «Schulbildung am Anschlag?»

Am 5. Nov. 2024 luden die Ortsparteien der FDP von Altishofen, Egolzwil, Nebikon, Schötz und Wauwil zu einer Podiumsdiskussion bei der Firma Renggli AG in Schötz ein. Rund 60 Personen folgten der Einladung, um über die Zukunft der Schulbildung zu diskutieren.

Nach einer kurzen Vorstellung der Firma Renggli AG eröffnete Thomas Küng aus Nebikon die Veranstaltung mit einem informativen Inputreferat. Anschließend leitete David Koller aus Schötz die lebhafteste Podiumsdiskussion. Wichtigste Erkenntnis des Abends ist, dass die rasant steigenden und sich ändernden Anforderungen die Hauptverursacher sind, dass das heutige Bildungssystem immer mehr ans Limit kommt.

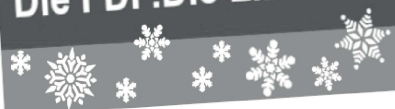


Von der Diskussion zur Umsetzung

Von Anfang an war klar, dass aus diesem Anlass konkrete Resultate entstehen sollen. Dazu wird nun von den Organisatoren ein Dokument mit den wichtigsten Erkenntnissen, sowie mit Vorschlägen für Verbesserungen zusammengestellt. Diese sollen lokal in den Schulen und in den Gemeinden umgesetzt werden können. Das Dokument wird anschliessend den entsprechenden Organisationen (Gemeinderäten, Schulleitungen, Bildungskommissionen und Elternräte) zur Verfügung gestellt.



Die FDP. Die Liberalen Egolzwil wünscht frohe Festtage.





**Fussball Club
Wauwil
Egolzwil**

AUTTO

Sa, 28. Dez.

**Mitsubishi
Space Star
CVT
18'148.-**

**Dauerkarten
Fr. 25.-**

19.30 Uhr, Zentrum Linde Wauwil

Super-Match Preise:

- 2 x E-Bike Bulls je Fr. 3299.-
- 6 x Mountainbike Bulls je Fr. 1099.-
- Reisegutschein Traumreisen Fr. 1100.-
- 2 x Reisegutschein Traumreisen je Fr. 550.-

**Türöffnung
18.15 Uhr**

**Viele weitere schöne Preise ...
Kein Preis unter Fr. 60.-**

Nur Barzahlung möglich



**GARAGE EMI AB
BR&S EGOLZWIL**



EP-Graber
Pneumatik, radial, professional
Gölldenstrasse 4, 6210 Sursee
041 921 15 50
info@ep-graber.ch
www.ep-graber.ch



**JÖRI
PLATTEN
AG**
Pav. - verschiebliches geschl.
Egolzwil/Wauwil/Kölliken/Menziken
www.joriplatten.ch



Ihr Experte wenns
ums Elektrische geht ...

Hunkeler Daniel
Elektroinstallationen
041 980 00 40, 6242 Wauwil

Wir wünschen Ihnen
magische Feiertage mit
viel Zeit für **Gemütlichkeit.**

Frohe Weihnachten
und **alles Gute** für das **neue Jahr.**

Betriebsferien 23.12.2024 – 05.01.2025
Ab Montag 6. Januar ist
unser Team wieder für Sie im Einsatz.



Entspannung | Wohlbefinden | Gesundheit

Gönnen Sie sich eine Auszeit

Neuer
Standort
ab 01.11.24



PRAXIS AM
SANTENBERG

Praxis am Santenberg | Daniela Staub
Oberdorf 3 | 6243 Egolzwil |
077 497 45 17 | praxisamsantenberg.ch

LOTTO

SAMSTAG, 11. JANUAR 2025
GEMEINDEZENTRUM EGOLZWIL

LOTTO AB 20.00 UHR
TÜRÖFFNUNG 18.30 UHR
WARME KÜCHE



2015
SCHÜTZENVEREIN
SANTENBERG

Gesamtpreis-Summe:
Fr. 20'000.-



*Freude, Besinnlichkeit,
Dankbarkeit, Gemeinschaft, Frieden,
Gemütlichkeit* – dies wünschen wir Ihnen

Frohe Weihnachten und ein positives 2025!



Jöri - unverwechselbar persönlich!



alt ag
haustechnik
6243 egolzwil



tel. 041 980 30 20
info@alt-ag.ch
www.alt-ag.ch

Schon bald neigt sich das Jahr 2024 dem Ende entgegen.

Wir nutzen die Gelegenheit, uns bei der treuen Kundschaft für die stets zu schätzenden Aufträge, Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Unternehmung zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen beste Gesundheit, für den Jahreswechsel alles Gute und wir freuen uns auch im neuen Jahr für Sie da zu sein!

Alt AG Haustechnik mit Team

- heizungsanlagen • alternative heizsysteme • kontrollierte wohnraumlüftungen •
- sanitäranlagen • reparaturservice • planungen •

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 079 522 04 59,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, Telefon 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung

Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch



JÖRI
BESTATTUNGEN

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil
Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter

Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft



Feldheim

Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
Telefon 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch



Sozial-Beratungszentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B,
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

2x pro Monat Beratung mit Anmeldung im
Pfarreiheim Wauwil, jeweils Dienstag,
10.00–16.00 Uhr (Daten auf Homepage).
Tel. Beratung Mo – Do von 08.30–11.30 Uhr.
Mütterberaterin: Nicole Roos, 041 972 56 30
nicole.roos@sobz-willisau.ch,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00
**Ambulante Krankenpflege/Spitex,
Hauswirtschaft und Fahrdienst**

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, Telefon 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35



Dezember

So 1.	17.30	St. Nikolausgesellschaft Egolzwil-Wauwil: Samichlauseinzug; Pfarreiheim
Mo 2.	18.00	St. Nikolausgesellschaft Egolzwil-Wauwil: Hausbesuche; Familien
Mo 2.	20.00-22.00	FDP.Die Liberalen Egolzwil: Parteiversammlung; Gasthof Duc
Di 3.	18.00	St. Nikolausgesellschaft Egolzwil-Wauwil: Hausbesuche; Familien
Mi 4.	18.00	St. Nikolausgesellschaft Egolzwil-Wauwil: Hausbesuche; Familien
Fr 6.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 6.	11.30-13.00	60plus Egolzwil-Wauwil und Pfarrei Egolzwil-Wauwil: «gmeinsam ÄSSE»; Pfarreiheim
Sa 7.	15.00	Musikschule Region Willisau: Schülerkonzert mit Marlies Schmid; Singsaal
Sa 7.	18.00-19.00	Kirchenchor Egolzwil-Wauwil: 2. Advent; Kirche Egolzwil-Wauwil
So 8.		Schulen: schulfrei (Maria Empfängnis)
Di 10.	11.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Di 10.	20.00	Gemeinde: Budgetgemeindeversammlung; Mehrzweckhalle, Zentrum Oberdorf
Do 12.	11.15	60plus Egolzwil-Wauwil: Adventsfeier; Pfarreiheim
Fr 13.	19.00	Musikschule Region Willisau: Weihnachtsmusik mit Emerita Blum; Pfarrkirche
Fr 13.	20.00-22.00	Verein Kultur im Zentrum: Freies Singen am Santenberg; Pfarreiheim
So 15.	09.30-11.30	Chind aktiv: Ä Halle wo's fägt; Zentrum Linde
Fr 20.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 20.	09.00-11.00	Café International; Pfarreiheim Wauwil
Sa 21.		Schulen: Beginn Weihnachtsferien
Di 24.	23.00-00.00	Kirchenchor Egolzwil-Wauwil: Mitternachtsmesse; Kirche Egolzwil-Wauwil
Sa 28.	19.30	FC Wauwil-Egolzwil: Auto-Lotto; Mehrzweckhalle Linde

Voranzeige Januar

So 5.		Schulen: Ende Weihnachtsferien
So 5.		Gemeinde Egolzwil: Neujahrsapéro mit Vergabe goldener Stern
Fr 10.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr inkl. Gratis-Christbäumeabfuhr

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–12.00 Uhr	
Dienstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.